



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ



Vorschau Sommerferienspiel
Rückblick Pfingstspektakel

Aktuelles

Spielplatzöffnung in Jahrgs.....	4
20 Jahre Dorferneuerung Niederstrahlbach.....	5
Neugestaltung des Dorfplatzes Rudmanns.....	6
Angelobung mit Großem Zapfenstreich.....	7
Maibaum für die Zwettlerinnen und Zwettler.....	8
Stadterneuerung: Beschlüsse und Sitzungstermine.....	9
Eröffnungsfest mit Zeitzeichen-Präsentation.....	11
Stadtrat und Gemeinderat: Wichtige Beschlüsse.....	12
Generalsanierung der Hauptschule Stift Zwettl.....	15
75 Jahre FF Mitterreith.....	16
Feuerwehrhauszubau in Gradnitz gesegnet.....	18

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

EU-Agrarminister besichtigten Vorzeigeprojekt Waldland.....	22
Standort: Aktiv - Förderung des Wirtschaftsstandortes Zwettl.....	22
ZwettlBad: Familienpass-Aktion am 29. und 30. Juli 2006.....	24

Gesundheit und Soziales

Ärztendienste, Apothekendienste.....	25
Caritas-Beratungs-zentrum Zwettl.....	26
Kinderschutzzentrum-Beratungsstelle Zwettl.....	27
Hilfswerk: Eltern-Kind-Zentrum.....	27

Sport und Freizeit

Zwettler Sommerferienspiel 2006.....	31
Zwettler Pfingst spektakel 2006.....	32
Sportgala „Menschen für Menschen“.....	37

Bildung, Kultur und Tourismus

Knödelolympiade & Oldtimer-Traktortreffen.....	38
Sonderausstellung im Freimaurermuseum Schloss Rosenau.....	39
Waldviertler Horntage im Körnerkasten Rottenbach.....	40
Musikalische Partnerschaft Zistersdorf-Zwettl.....	41
Sehr gute Bewertung für Webseiten des Stadtarchivs.....	43
Rita Kolm ist „Beste Freiwillige 2006“.....	43

Umwelt

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“.....	44
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums.....	45

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Zum 75. Geburtstag von Friedrich Kurz.....	46
Zur Erinnerung an Josef Brauneis.....	46
Goldenes Ehrenzeichen für OBR Ing. Gewalt Brandstötter.....	46
Verdienstmedaille für Altbürgermeister ÖKR Franz Pruckner.....	47
Priesterweihe von P. Leo Ross.....	47
10-jähriges Amtsjubiläum von Abt KR Wolfgang Wiedermann.....	48
Goldene Hochzeiten, Diamantene Hochzeit.....	49

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Silvia Rametsteiner, Tel.: 02822/503-125, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
Gestaltung: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
Druck: Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
Titelfotos: Pfingstspektakel 2006, Bilder: J. Koller; Sommerferienspiel 2005, Bild: J. Bauer
Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, E. Berger, B. Dirnberger, G. Koppensteiner-Decker, J. Krapfenbauer, S. Rametsteiner, G. Resch, G. Schneider, G. Stöger

Seniorenzentrum St. Martin

Eröffnungsfest und Erweiterung zugunsten der Martinskirche

Das Seniorenzentrum St. Martin hat in den vergangenen Jahren eine umfassende bauliche Erweiterung und Modernisierung erfahren. Mit viel Umsicht und planerischem Weitblick ist es gelungen, ein in drei Bauetappen untergliedertes Bau- und Sanierungsvorhaben zu verwirklichen. Dank dieser Bemühungen gehört das Seniorenzentrum St. Martin heute zu den modernsten Seniorenwohnanlagen in Niederösterreich. Unter dem Motto „Ein Zuhause mit viel Sonne!“ ist es gelungen, die Vorzüge eines zentralen Standortes mit einem zeitgemäßen und breit gefächerten Pflege- und Betreuungsangebot zu kombinieren.

Am 22. und 23. Juli 2006 finden im Festzelt beim Seniorenzentrum die Feierlichkeiten anlässlich der Eröffnung des neuen Seniorenzentrums St. Martin statt. Die Bevölkerung ist zu diesem zweitägigen Fest, welches auch die Stadtpfarre zu Gunsten der Martinskirche mitgestaltet, herzlich eingeladen.

Sanierung der Martinskirche
 Neben der Schaffung dieser neuen Infrastruktur wurde seitens der Zwettler Bürgerstiftung stets auch Wert auf eine behutsame bauliche Modernisierung und auf die Bewahrung der historischen Bausubstanz gelegt. So wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesdenkmalamtes die aus dem Jahr 1448 datierende Martinskirche einer Außensanierung unterzogen. In Zusammenarbeit mit der

Pfarre Zwettl-Stadt soll im Laufe des heurigen und nächsten Jahres auch eine dringend erforderliche Innensanierung durchgeführt werden. Der Umfang der voraussichtlichen Sanierungsarbeiten umfasst Restaurierungsarbeiten am Hochaltar, an den Kreuzwegbildern und Heiligenstatuen, Mauerwerks- und Malerarbeiten, Arbeiten an der Beleuchtung und Heizung sowie die Errichtung eines Windfanges und die Erneuerung der Kirchenbänke. Die Bewohner der Pfargemeinde haben schon seit jeher eine enge Beziehung zur Martinskirche (Bürgerspitalskirche). Sie ist neben der Stadtpfarrkirche das bedeutendste Gotteshaus in der Stadt. Nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten wird die Kirche, die derzeit aus Sicherheitsgründen ge-



Eine ungewohnte Perspektive: Das Seniorenzentrum St. Martin und die unmittelbar angrenzende Stadtmauer.
 Fotos: Seniorenzentrum St. Martin

Bausteinaktion Martinskirche



Obmann GR Franz Waldecker, Bürgermeister Herbert Prinz und Heimleiter Dir. Franz Oels laden im Namen der Zwettler Bürgerstiftung herzlich zur Eröffnungsfeier am 22. und 23. Juli 2006 ein.

schlossen ist, wieder sowohl für sakrale als auch für kulturelle Zwecke zur Verfügung stehen. Neben heiligen Messen, Andachten und Betstunden können sich die Besucherinnen und Besucher der Martinskirche voraussichtlich ab Sommer 2007 auch wieder an Konzerten erfreuen.

Bausteinaktion für die Sanierung der Martinskirche

Im Rahmen einer „Bausteinaktion“ haben die Besucher(innen) und Gäste die Möglichkeit, beim zweitägigen Eröffnungsfest einen (oder mehrere) Mini-Ziegel als symbolische Baustein(e) für die Martinskirche zu erwerben.

Die Bausteine können mit dem Namen des Spenders bzw. der Spenderin signiert werden und werden anschließend im Innenraum der Martinskirche zu einer ca. 1,50 x 1 Meter großen, mit Plexiglas eingefassten „Erinnerungswand“ zusammengefügt.

Besichtigungsmöglichkeiten

An beiden Tagen des Pfarr- und Eröffnungsfestes gibt es die Möglichkeit, das neue Se-

niorenzentrum St. Martin im Zuge einer Besichtigung kennen zu lernen. Im Rahmen eines Rundganges können Sie sich auch über die Sanierungsarbeiten in der Martinskirche informieren.

Hier eine Vorschau auf das Programm (Änderungen vorbehalten):

Samstag, 22. Juli 2006:

10.00 Uhr: **Festakt und ökumenische Segnung** im Festzelt beim Seniorenzentrum (Zugang über Martiniplatzl beim Schulturm)

bis 18.00 Uhr Musik, Gastronomie, Moderation und Kinderprogramm mit Hüpfburg etc.

Sonntag, 23. Juli 2006:

9.00 Uhr: **Festmesse** im Festzelt, anschließend Fröhchoppen mit dem Musikverein C.M. Zieherer

bis 18.00 Uhr Musik, Gastronomie, Moderation und Kinderprogramm mit Hüpfburg etc.

Pfarrfest - bunter Nachmittag mit Spiel, Spaß und Humor, mitgestaltet von der Pfarre Zwettl



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Gemeindegewinnen!
Liebe Gemeindegewinnen!

Mit der Eröffnung des Caritas-Beratungszentrums sowie der „Kidsnest“-Beratungsstelle und des Eltern-Kind-Zentrums konnten drei neue soziale Einrichtungen ihrer Bestimmung übergeben werden. Soziales Engagement kam auch bei der vom Arbeitskreis „Menschen für Menschen“ organisierten Benefizgala zum Ausdruck, die am 26. Mai im Zwettlstadion stattfand und die von zahlreichen Sportvereinen mitgestaltet wurde.

Zu den vielen erfreulichen Anlässen der vergangenen Monate zählten u. a. das 10-jährige Amtsjubiläum von Abt KR Wolfgang Wiedermann sowie die Präsentation des elften Bandes der Zwettler Zeitzeichen und der Spatenstich zur Generalsanierung der Hauptschule Stift Zwettl. Weiters freue ich mich über die Tatsache, dass so viele Vereine und Schulen beim diesjährigen Zwettler Pflingstspektakel mitgewirkt haben. Mit einem „Pflingstspektakel“-Rückblick und einer Vorschau auf das von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern mitgestaltete „Sommerferienspiel“ möchten wir allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön sagen.

Dank für ehrenamtliches Engagement

Ehrenamtliches Engagement und Bürgerbeteiligung gehören auch zu den „Grundsäulen“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und gerade hier hat sich in den vergangenen Wochen sehr viel Positives getan. Die Bandbreite reicht von der Umgestaltung des Dorfplatzes Rudmanns und des Zwettler Hauptplatzes über die Jubiläumsfeier „20 Jahre Dorferneuerung Niederstrahlbach“ bis hin zu den Projekten der sechs Stadterneuerungsarbeitskreise. Von Straßenerhaltungsarbeiten über Kapellensanierungen und den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages mit der tschechischen Stadt Jindrichuv Hradec bis hin zur Neugestaltung der Wirtschaftsförderungs-Richtlinien wurden in den Stadt- und Gemeinderatsitzungen am 13. und 27. Juni 2006 wichtige Beschlüsse gefasst, nähere Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 12 bis 14.

Gemeinsam mit den Ansprechpartnern der Pfarre Zwettl-Stadt und der Zwettler Bürgerstiftung lade ich Sie sehr herzlich zur Eröffnung des Seniorenzentrums St. Martin ein. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich viel Spaß beim Zwettler Sommerferienspiel und Ihnen allen einen sonnigen, hoffentlich erholsamen Sommer!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung



Spielplatzeröffnung in Jahring: Pfarrer José Gonzalez, Dir. Christina Müller, Elternvereins-Obfrau Michaela Wechselbaum, GR Franz Mold, StR Erwin Engelmayr, OV Franz Müllner (vordere Reihe, v. li.); Schulwartin Christa Pollak, Ortspartei-Obmann Reinhold Pollak, Dorfgemeinschafts-Obmann Gerhard Liebenauer sowie der Religionslehrer Diakon Erich Schneider (hintere Reihe, v. li.).

Spielplatzeröffnung in Jahring

Im Rahmen der traditionellen Schulabschlussfeier der Volksschule Jahring wurde am 23. Juni 2006 der neu gestaltete Kinderspielplatz eröffnet.

Nach der Begrüßung der zahlreichen Gäste bedankte sich GR Franz Mold bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement zur Entstehung dieses Spielplatzes beigetragen haben. Ein besonderer Dank galt der Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung sowie Schulwartin Christa Pollak, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit auch um die Pflege der Grünfläche kümmert.

GR Mold wies in seinen Grußworten auf die günstige Lage des Spielplatzes hin, der sich in unmittelbarer Nähe des Fußballplatzes und der Volksschule befindet und der deshalb auch von den Schulkindern mitbenützt werden

kann. StR Erwin Engelmayr überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl und zeigte sich von der „wunderschönen Lage“ des Spielplatzes begeistert. Er bedankte sich bei der Dorfgemeinschaft für die tatkräftige Mitarbeit beim Aufstellen der Spielgeräte und gratulierte zu dieser „wichtigen Einrichtung“, die ein Treffpunkt für Jung und Alt ist und deren Errichtung auch von der Ortspartei Jahring unterstützt wurde.

Nach der Segnung durch Pfarrer José Gonzalez und den Dankesworten der Elternvereins-Obfrau Michaela Wechselbaum lud der Elternverein zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



Gruppenfoto anlässlich der Diskussion „Wertewandel im ländlichen Raum“: BR Martina Diesner-Wais, Mag. Martin Anibas, Dr. Ernst Wurz, Bürgermeister Herbert Prinz (hinten, v. li.), Mag. Helmut Miernicki, DI Fritz Kaltenegger, Franz Gaubitzer, Theres Friewald-Hofbauer, Mag. Karl Immervoll (vorne, v. li.).

Foto: Waldviertel Akademie

Wertewandel als Diskussthema

Auf Einladung der Waldviertel Akademie befasste sich eine prominent besetzte Diskussionsrunde am 19. Mai 2006 in der Galerie Blaugelbezwettl mit dem Thema „Wertewandel im ländlichen Raum“.

Bürgermeister Herbert Prinz ging in seinen Grußworten auf die sozialen und gesellschaftlichen Aspekte dieses Themas ein und wies darauf hin, dass „Werte den Menschen Zuversicht und Orientierung geben“. An der Diskussion, die von Franz J. Gaubitzer (Redaktion Raiffeisenzeitung) moderiert wurde, nahmen vier prominente Gesprächspartner teil: Theres Friewald-Hofbauer (Club Nie-

derösterreich), DI Fritz Kaltenegger (Direktor des Österreichischen Bauernbundes), Mag. Helmut Miernicki, (Geschäftsführer der Eco Plus), Karl Immervoll (Betriebsseelsorge Oberes Waldviertel).

Im Vorfeld bzw. im Anschluss an die Diskussion hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, in den Galerieräumen die Ausstellung „100 Jahre NÖ Bauernbund“ zu besichtigen.

Think!
Gesunde Schuhe. Bewusst. Schön.

Markenschuhe mit Tragekomfort für sie und ihn!



SCHUHAUS
Rabl
JOHANN

3910 Zwettl
Florinigasse 17
Tel./Fax: 02822/52408
www.azs.zwettl.at
(Schuhmacher)

20 Jahre Dorferneuerung Niederstrahlbach

Mit einem abwechslungsreichen Fest für Jung und Alt und mit vielen Gästen feierten der Dorferneuerungsverein und die gesamte Ortsbevölkerung Niederstrahlbach am 17. Juni 2006 das Jubiläum „20 Jahre Dorferneuerung Niederstrahlbach“. Im Rahmen einer von der Bläsergruppe Klopff umrahmten Festmesse segnete Pater Daniel Gärtner die im Zuge der Dorferneuerungsaktion renovierte Kapelle und den neu gestalteten Vorplatz.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste gab die Obfrau des Dorferneuerungsvereines Britta Kurz einen Rückblick auf die von vielen erfolgreichen Projekten geprägte Vereinsgeschichte. Unterstützt wurde sie dabei von den Niederstrahlbacher Schulkindern, die mit Hilfe von Schaufeln die Erfolgsgeschichte des Vereines Revue passieren ließen. Von den zahlreichen Preisen beim Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ über einen Sonderpreis beim „1. Europäischen Dorferneuerungswettbewerb“ und der 2004 verliehenen Sonderauszeichnung als „Schönste Kleinstgemeinde Niederösterreichs“ waren die gemeinsamen Bemühungen zur Pflege und Gestaltung des Ortsbildes immer wieder von Erfolg gekrönt.

Zu den wichtigen „Meilensteinen“ in der Vereinsgeschichte zählen weiters die Errichtung des „Kulturstadts“, der Bau eines Gemeinschaftshauses sowie die Innen- und Außensanierung der Kapelle.

Dorferneuerungsverein leistete Pionierarbeit

„Ihr Verein war und ist in der Dorferneuerung ein Pionier“, wies Bürgermeister Herbert Prinz auf die Tatsache hin, dass Niederstrahlbach der erste Zwettler Verein in der Dorferneuerungsaktion des Landes Niederösterreich war. Abschließend dankte Bürgermeister Prinz allen Vereinsmitgliedern und der Ortsbevölkerung für das vorbildliche Engagement und für die „geliebte Gemeinschaft“. Nationalrat Erwin Hornek sprach dem Verein und der



Passend zur Gemeinschaftsfeier ein „Gemeinschaftsfoto“: DI Josef Strummer, Gabriele Redl, Adolf Koppensteiner, Britta Kurz, NR Erich Hornek, Rosina Ernstbrunner, Herta Koppensteiner, Maria-Theresia Schindler (1. Reihe, v. li.),

OV Anton Böhm, StR Erwin Engelmayr, StR Konrad Kurz, StR Johann Krapfenbauer, GR Franz Schaden, Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung), Bgm. Herbert Prinz, Pater Daniel Gärtner, StR Franz Edelmaier und OV Josef Salzer mit Kindern aus dem Ort (hinten).

gesamten Ortschaft ein großes Lob aus und gratulierte zum 20-Jahr-Jubiläum, das er im Sinne der Dorferneuerungsaktion unter das Motto „Mit Hirn, Hand, Herz und Humor“ stellte.

In ihrer Funktion als Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ehrte Maria Forstner alle bisherigen Vereinsobmänner und -obfrauen im Namen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit Anerkennungsurkunden des Landes. Adolf Koppensteiner, Rosina Ernstbrunner, Gabriele Redl, Herta Koppensteiner und Britta Kurz freuten sich über diese Auszeichnung. Mit einem gemeinsamen Luftballonstart klang der offizielle Teil der Feier aus. Anschließend brachte NR Erwin Hor-

nek am Gemeinschaftshaus eine neu gestaltete Hausnummerntafel an und die Kinder nutzten mit Begeisterung die Spielangebote des NÖ Spielbusses.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im Kulturstadl und der von der Volkstanz-

gruppe Jahrlings mitgestalteten „Sonnwendfeier“ wurde dieser Anlass bis in den Abend hinein gebührend gefeiert. Weitere Fotos finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at (Fotogalerie „20 Jahre Dorferneuerung Niederstrahlbach“).



Leyrer + Graf Baugesellschaft

3050 Gmünd 02902 / 301-0	1190 Wien 01 / 3000000-0	4020 Linz 0732 / 303111-0	3080 Horn 02902 / 3040-0	3870 Wultra 02906 / 2373-0	3910 Zwettl 02922 / 54000-0
-----------------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	--------------------------------



Hochbau - Tiefbau - Holzbau - Generalunternehmer
Fertigbeton - Niedrigenergie- und Passivhäuser

www.leyrer-graf.at Auf uns können Sie bauen



Überzeugten sich Anfang Juni 2006 von der gelungenen Dorfplatzgestaltung (v. re.): Bgm. Herbert Prinz, GR Johannes Kerschbaum, FF-Kommandant Franz Gruber, StR Erwin Engelmayer, Kommandant.-Stv. Franz Fida sowie die Vorarbeiter der beauftragten Baufirma Helmut Hinterndorfer und Josef Rossmann.
Foto: Franz Pfeffer

Neugestaltung des Dorfplatzes Rudmanns

In Rücksprache mit den Anrainern und mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich wurde im Mai und Juni 2006 im Rahmen der NÖ Dorferneuerungsaktion der Dorfplatz in Rudmanns neu gestaltet.

Im Zuge der Baumaßnahmen wurde am 8. Mai 2006 die alte Asphalt-schicht weggefräst, weiters wurde das alte Waghaus im Kreuzungsbereich abgerissen und der Bereich vor dem Feuerwehrhaus neu gepflastert. Die vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Rudmanns geplante und in Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Gemeinde betreute Neugestaltung wurde bereits 2004 vom Gemeinderat beschlossen.

Vor Beginn der Oberflächen-gestaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung „Wasserbau“ der NÖ Landesregierung und unter intensiver Mitarbeit des Bauhofes im Zeitraum September bis Dezember 2005 die im Lauf der Jahrzehnte desolat gewordene Ortsbachverrohrung erneuert.

Die Stadtgemeinde Zwettl konnte für dieses Sanierungsvorhaben Fördermittel des Bundes und des Landes in Anspruch nehmen, welche

sich dankenswerterweise mit je einem Drittel an den Sanierungskosten beteiligt haben. Bei der heuer erfolgten Neugestaltung des Dorfplatzes wurden die Gestaltungswünsche der Anrainer und der Ortsgemeinschaft so weit als möglich berücksichtigt. Als Ansprechpartner vor Ort kümmerten sich Ortsvorsteher Franz Pfeffer und die Obfrau des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Rudmanns Gerlinde Hofbauer um die Betreuung dieses umfangreichen Vorhabens. Beide bedankten sich anlässlich der Fertigstellung bei den Ansprechpartnern der Gemeinde, insbesondere bei Bgm. Herbert Prinz sowie beim örtlichen Gemeinderat Johannes Kerschbaum und beim Projektbetreuer Ing. Hannes Meisner, für die sehr gute Zusammenarbeit.

Mit der Neuasphaltierung des Platzes konnte das Vorhaben Mitte Juni 2006 abgeschlossen werden.



Informierten sich am 14. Juni über den Fortschritt der Aufschließungsarbeiten im Siedlungsgebiet Rudmanns-Ost: Bürgermeister Herbert Prinz und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer.

Neues Siedlungsprojekt in Rudmanns

Unter der Bezeichnung „Hartl Haus Niedrigenergie Siedlung“ entsteht derzeit im Siedlungsgebiet Rudmanns-Ost ein neues, aus insgesamt 13 Hauseinheiten (4 Doppelhaushälften, 9 freistehende Einfamilienhäuser) bestehendes Siedlungsprojekt.

Seitens der Gemeinde werden derzeit die erforderlichen Aufschließungsarbeiten durchgeführt. Neben der Herstellung einer Zufahrt zu den Grundstücken werden auch die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen (Schmutzwasser-

und Regenwasserkanal, Wasserversorgung) errichtet. In Zusammenarbeit mit der EVN und der Telekom werden auch die sonstigen Einbauten und Leitungsverbindungen (Gas, Strom, Telefon) hergestellt.

HARTL HAUS Wohnprojekte



Rudmanns (bei Zwettl)

- 9 HARTL HAUS Einfamilienhäuser
- Individ. Planung möglich
- 4 Doppelhaushälften
- In absoluter Ruhelage

Zwettl

(Mühlgrabengasse)

- 4 Doppelhaushälften
- Zentrale Bestlage
- Direkt im bebauten Wohngebiet
- Ganztägig besont

Facts:

- Ökologische Niedrigenergiebauweise
- 2 Vollgeschoße bei den Doppelhäusern
- WNFL 109, 54 m²
- Unterkellerung möglich
- Top Fördermöglichkeit
- Modernste Haustechnik



HARTL HAUS Projektmanagement
Tel.: 02849/8332-246
www.hartlhaus.at

Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at

Neuer Menüpunkt zum Thema „Stadterneuerung“

Auf der Startseite der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at wurde ein neuer Menüpunkt zum Thema „Stadterneuerung“ eingerichtet. Neben allgemeinen Informationen - z. B. über die Ziele der Stadterneuerungsaktion und über die Zusammensetzung und Aufgaben des Stadterneuerungsbeirates - finden Sie hier auch Angaben zu den sechs Stadterneuerungs-Arbeitskreisen, darunter auch die jeweils aktuellen Sitzungstermine. Der Menüpunkt wird in weiterer Folge inhaltlich weiter ausgebaut.

Neben Resümees der zweiten Arbeitskreis-Sitzungsrunde folgen demnächst auch Informationen zu wichtigen Leitprojekten, darunter das Projekt „Jugendkulturtreff Zwettl“ und das Projekt „Gesunde Gemeinde“. Die Stadtgemeinde Zwettl bittet um Verständnis, dass die Sitzungsberichte aus Gründen der Vertraulichkeit im Internet nicht vollständig zugänglich gemacht werden. Die Wiedergabe der Sitzungsberichte erfolgt in Form eines überarbeiteten Resümees.

Weitere Informationen: www.zwettl.gv.at



Musikalischer Auftakt der Angelobungsfeier: Platzkonzert der Militärmusik Niederösterreich.
Foto: Stift Zwettl

Angelobung mit Großem Zapfenstreich

Am 2. Juni 2006 wurden im Abteihof des Stiftes Zwettl 336 Rekruten des Österreichischen Bundesheeres aus den Kasernen Allentsteig, Baden, Klosterneuburg und Mautern angelobt.

Vor Beginn der Zeremonie, an der zahlreiche Ehrengäste – darunter Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, MEP Agnes Schierhuber und BR Martina Diesner-Wais – teilnahmen, spielte die Militärmusik Niederösterreich.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer wärmten sich bei einem Eintopfgericht auf. Hausherr Abt KR Wolfgang Wiedemann und der Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig Brigadier Leopold Cermak hoben die guten Beziehungen

zwischen den Nachbarn Stift Zwettl und TÜPL Allentsteig hervor.

LR DI Josef Plank, der in Vertretung des Landeshauptmannes gekommen war, dankte den Rekruten für die Bereitschaft, sich in den Dienst der Landesverteidigung zu stellen. Er würdigte den Einsatz des Bundesheeres bei Katastrophen, wie beim Hochwasser an der March im heurigen Frühjahr. Den feierlichen Abschluss bildete der Große Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres.



StR Franz Edelmaier (3. v. re.) bedankte sich bei Dir. DI Franz Breiteneder und seinem Mitarbeiter Robert Vogl (li.) sowie bei Johann Gutmann (Fa. Zinner; 2. v. li.) und den Mitarbeitern der Fa. Swietelsky - Jürgen Koller (3. v. li.), Helmut Schabes (2. v. re., am „Grader“) und Franz Burger (re.) – für die sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen der Fußwegsanieerung zwischen Rudmanns und Edelhof.

Fußweg Rudmanns-Edelhof saniert

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl wurde der vor allem von den Schülerinnen und Schülern der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof sowie von Spaziergängern und Radfahrern benutzte Fuß- und Wanderweg von Rudmanns nach Edelhof mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich saniert.

Der entlang der Landesstraße L 8253 führende Weg wurde in Zusammenarbeit mit der Güterwegeabteilung und unter tatkräftiger Mithilfe der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof mit dauerhaftem Schottermaterial instand gesetzt. Die in mehreren Etappen durchgeführten Arbeiten konnten am 22. Juni abgeschlossen werden.



Gasthaus - Fleischerei - Partyservice
Laister - 3931 Rieggers 16 - Tel 02829 / 82 81



Mit dabei beim „Maibaum-Aufstellen“ (v. li.): Die Gemeinderäte Josef Eichinger, Josef Zlabinger, Hermann Hahn, Helmut Fuchs und Gabriele Zeller (2. v. li.), Ewald Grötzl (Tanzgruppe Großglobnitz), Bgm. Herbert Prinz sowie die Stadträte DI Johannes Prinz, Johann Krapfenbauer, Erwin Engelmayr und Franz Edelmaier.

Maibaum für die Zwettlerinnen und Zwettler

Das „Maibaum-Aufstellen“ zählt allerorts zu den beliebtesten Brauchtumsveranstaltungen. Auch in Zwettl nutzten viele Menschen die Gelegenheit, um am 30. April 2006 das traditionelle „Maibaum-Aufstellen“ am Kampmparkplatz gegenüber der Feuerwehrzentrale aus nächster Nähe mitzuerleben.

Der heurige Baum stammt aus der Region Großglobnitz. Bürgermeister Herbert Prinz dankte den fleißigen Maibaum-Aufstellern unter der Leitung von Gemeinderat Hermann Hahn für diesen Beitrag zur Brauchtumpflege und für den damit verbundenen symbolischen Frühlingsgruß.

Ein weiterer Dank galt den Mitwirkenden: Der Musikverein C. M. Ziehrer sorgte für

die musikalische Begleitung, die Tanzgruppe Großglobnitz unter der Leitung von Ewald Grötzl stimmte mit Tänzen auf den Frühling ein und die Schulkinder Franziska Tauber, Theresa Bruckner, Iris Rameder und Christoph Zellhofer brachten ihre Grüße in Gedichtform dar.

Ein weiterer Dank galt den Kameraden der FF Zwettl-Stadt, die als verlässliche „Maibaumwächter“ fungierten.



Gruppenfoto anlässlich der Kreuzweihe in Marbach am Walde: Schriftführerin Marlene Hahn, Jugend-Obfrau Manuela Völk, Kassier-Stv. René Schaubensteiner (vorne, v. li.); Reinhard Hohl, Obmann Heinrich Maurer, Mesner Herbert Jank sen., Diakon Karl Mayerhofer-Sebera, Kassaprüfer Christian Hahn und GR Erich Stern (hinten, v. li.). Foto: Jugend Marbach am Walde

Kreuzweihe in Marbach/Walde

Mit viel Engagement haben die Mitglieder der Jugend unter der Leitung von Obfrau Manuela im Herbst vergangenen Jahres die heiligen 3 Kreuze in Marbach am Walde neu errichtet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der umliegende Platz neu angelegt.

Am 11. Juni 2006 standen die neu gestalteten Kreuze im Mittelpunkt einer Einweihungsfeier, die von der Jugend und dem Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Marbach am Walde gemeinsam mit Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gestaltet wurde. In ihren Ansprachen bedankten sich der Obmann des Dorferneuerungsvereines Heinrich Maurer sowie Gemeinderat Erich Stern und die Jugend-Obfrau Manuela Völk bei allen Helferinnen

und Helfern, die durch ihren fleißigen Arbeitseinsatz zur Neugestaltung des Platzes und der Kreuze beigetragen haben. Ein weiterer Dank galt allen, die an der Gestaltung dieser Einweihungsfeier mitgewirkt haben.

Nach der Segnung der Kreuze durch Diakon Karl Mayerhofer-Sebera erfreuten sich alle Anwesenden bei strahlendem Sonnenschein an einer Agape und an der musikalischen Umrahmung durch den Musikverein Marbach am Walde.



Bürgermeister Herbert Prinz dankte der Volkstanzgruppe Großglobnitz für das Engagement.

Foto: R. Kolm

Volkstanzgruppe Großglobnitz

Seit den 6. Waldviertler Dorfspielen gibt es in Großglobnitz eine eigene Volkstanzgruppe. Beim Frühjahrskirtag präsentierten sich die Mitglieder erstmals in ihrer neuen Tracht.

Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte zur gelungenen Aufführung und dankte dem gesamten Ensemble für diesen Beitrag zur Pflege des heimatlichen Volkstanzes.

Die aus insgesamt acht Tanzpaaren bestehende Gruppe wird bei ihren Proben und Auftritten von der Choreographin Tamara Wagner unterstützt, für die stimmige musikalische Begleitung zeichnen Erna Grötzl und Claudia Kolinsky verantwortlich.

Stadterneuerung: Gemeinderatsbeschlüsse und Sitzungstermine

In Zusammenhang mit der geplanten Errichtung eines Jugendkulturtreffs wurden in der Gemeinderatssitzung die erforderlichen Umwidmungen für den künftigen Standort in der Hauensteinerstraße (KG Koppenzeil) beschlossen. Somit wurde eine weitere Voraussetzung für den geplanten Baubeginn im Herbst 2006 geschaffen.

Stadterneuerungskonzept als Grundlage für weitere Maßnahmen

Alle bis dato von den sechs Stadterneuerungs-Arbeitskreisen erarbeiteten Projektvorschläge wurden in Zusammenarbeit mit der Stadterneuerungsbetreuerin DI Elisabeth Wachter zu einem ca. 200 Projektvorschläge umfassenden Gesamtkonzept zusammengefasst. Im Rahmen des Konzeptes werden die grundsätzlichen Ziele („Leitziele“) der Arbeitskreise dargestellt.

Weiters werden im Stadterneuerungskonzept die Leitprojekte der sechs Stadterneuerungs-Arbeitskreise aufgelistet.

Das am 29. Mai vom Stadterneuerungsbeirat beschlossene Stadterneuerungskonzept wurde am 27. Juni dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Das STERN-Konzept ist für Interessenten künftig unter anderem auch auf der Stadt-

gemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at unter dem Menüpunkt „Stadterneuerung“ abrufbar.

Teilnahme am Projekt „Gesunde Gemeinde“

Auf Initiative des Stadterneuerungs-Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“, der sich unter der Leitung von StR Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger am 14. und 28. Juni zu zwei weiteren Arbeitssitzungen traf, nimmt die Stadtgemeinde Zwettl künftig an dem vom Gesundheitsforum NÖ initiierten Projekt „Gesunde Gemeinde“ teil.

Im Rahmen dieses Projektes befasst sich der Arbeitskreis derzeit unter anderem mit der Vorbereitung eines „Gesundheitstages“, der am 14. Oktober 2006 von 9.00 bis 17.00 Uhr im Gesundheitszentrum Zwettl (Gerungser Straße 34) und in der unmittelbar benachbarten Polytechnischen Schule (Gerungser Straße 32) durchgeführt werden soll.



Der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ unter der Leitung von StR Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger befasst sich derzeit u. a. mit der Vorbereitung eines „Gesundheitstages“. Unser Bild entstand im Rahmen eines Arbeitstreffens, das am 14. Juni 2006 beim Gesundheitszentrum Zwettl stattfand.

Stadterneuerungs-Arbeitskreise laden zu den nächsten Sitzungen ein

Das nächste Treffen des Arbeitskreises „Verkehr“ unter der Leitung von StR Wilfried Brocks findet am 4. Juli 2006 ab 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes statt. Neben Informationen über die geplante Neugestaltung des Busbahnhofs in der Gerungser Straße und über die geplante Korridorführung „Umfahrung Zwettl“ wird der Ziviltechniker DI Klaus Grulich auch auf das Thema „Verkehrsführung des innerstädtischen Verkehrs“ eingehen und die u. a. auf Verkehrszählungen basierenden Gestaltungsmöglichkeiten und Lösungsvorschläge erörtern.

Der Arbeitskreis „Energie und Umwelt“ unter der Leitung von DI Helmut Priesner arbeitet derzeit u. a. an der Vorbereitung eines Service- und Informationstages zum Thema „Althaus – Sanierung, Wärmedämmung, Heizung, Zubau“, der am 21. Oktober 2006 in der Wirtschaftskammer Zwettl durchgeführt werden soll. Unter dem Titel „Altes Haus, wie geht's?“ können sich Interessenten im Rahmen dieses „Althausstages“, umfassend und gratis über das Thema „Althausanierung“ informieren. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Energie und Umwelt“ findet am 28. August 2006 ab 20.00 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl (Gartenstr. 3, 3910 Zwettl) statt.

wiesenthal Turk

Autorisierter Servicepartner für Mercedes-Benz, smart, DAF und Evobus
und autorisierter Vertriebspartner für Mercedes-Benz PKW und NFZ.

3910 Zwettl, Kremser Straße 38

Telefon +43 (2822) 535 25 - 0 Fax DW - 29 zwettl@wiesenthal.at www.wiesenthal.at



Mercedes-Benz

smart

DAF

EvoBus



Überreichten den Erlös des Benefizkonzertes an Abt KR Wolfgang Wiedermann (im Bild von links nach rechts): Bezirkspolizeikommandant-Stv. Manfred Nagelmaier, ObstLt. Christian Ebner (Landespolizeikommando), Landespolizeikommandant Gen.Mjr. Mag. Arthur Reis. Mit dabei bei der Überreichung Frater Cosmas Riedl (re.).

Stift Zwettl: Musikalischer Beitrag zur Kirchenrenovierung

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, gab die Polizeimusik Niederösterreich am 21. April 2006 im ausverkauften Zwettler Stadtsaal ein Benefizkonzert, dessen Reinerlös der Renovierung der Zwettler Stiftskirche zugute kommt.

Am 23. Mai überreichten die Vertreter des Bezirks- und Landespolizeikommandos einen Spendenscheck in Höhe von 4.600,- Euro an Abt KR Wolfgang Wiedermann, der sich für das musikalische Engagement zugunsten der Erhaltung der Stift Zwettler Kulturgüter sehr herzlich bedankte.



Die restaurierte Kreuzigungsgruppe auf dem Propsteiberg, aufgenommen am 18. Mai 2006.

Kreuzigungsgruppe wurde restauriert

Seit 15. Mai 2006 können sich Spaziergänger im Bereich der Propstei am Anblick der restaurierten Kreuzigungsgruppe erfreuen. Die nach einem Unwetter im August 2003 schwer beschädigte Figurengruppe wurde auf Initiative der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung mit einem Kostenaufwand von ca. 40.000,- Euro restauriert. Weitere 90.000,- Euro wurden in die Erneuerung des Kirchendaches der Propsteikirche investiert. Nun soll auch die Mauer, die sich zu Füßen der Figurengruppe befindet, saniert werden. Zur feierlichen Einweihung der Kreuzigungsgruppe am Samstag, 2. September 2006, ist die Bevölkerung schon heute sehr herzlich eingeladen (Feldmesse, Beginn: 19.00 Uhr).

Ein Fest für die Sinne.

DAS WALDVIERTLER KRÄUTERFEST

15. AUGUST 2006

DAS PROGRAMM:

STIFT ZWETTL
www.stift-zwettl.at

KRÄUTERSEGNUNG bei allen Gottesdiensten, Kirchenschmuck von der Akademie für Naturgestaltung

09.00 Uhr:

TEE-EMPfang beim Wasserspeicher mit Kräutermarkt, Natur- und Klosterprodukten, „Alles vom Schaf“ im Lindenhof

10.00 Uhr:

Hochamt mit Abt Wolfgang Wiedermann

Bewirtung im Lindenhof

Spezialführungen mit dem Leiter der Akademie für Naturgestaltung F.J. Wein zum Thema Kirchenschmuck

Kinderprogramm, Streichelzoo, Waldschafe, Kräuterführungen für Kinder durch die Terrassengärten

18.00 Uhr:

Fanflötenkonzert mit Constantin Motoi

Z
STIFT ZWETTL
1128

SONNENTOR

SONNENTOR

www.sonnentor.com

09.30 - 10.30 Uhr:

WORTGOTTESDIENST mit dem Ötscherpfarrer und anschließender Kräuterweihe

10.30 - 18.00 Uhr:

Begrüßung und feierliche Eröffnung der SONNENTOR HÖRGRESSLEREI und der Zubauten

Eröffnung des WALDVIERTLER WILD-KRÄUTER-WANDERWEGES

Präsentation des neuen VISIONS-BIERES der Brauerei Zwettl

Führungen und Schaubetrieb, Kräuter-Sinnes-Erlebnis garantiert

Sonnentor-Bauern präsentieren verschiedene Kräuterpflanzen, Verleihung des SONNENTOR KRÄUTER-AWARDS an unsere innovativsten Kräuter-Partner

Genussvolle Verpflegung durch die Zwettler Wirte

Kinder-Erlebnis-Bereich, Gewinnspiel und Bauerngolf, Musik & Volkstänze, Waldviertler Mundartgedichte

Eröffnungsfest mit Zeitzeichen-Präsentation

Am 3. Juni 2006 wurde im Stift Zwettl ein mehrfaches Eröffnungsfest gefeiert: Landeshauptmann-Stellvertreter KR Ernest Gabmann und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eröffneten die sanierten Orangerien und den neu gestalteten Prälatengarten. Im Rahmen dieses von Frater Severin Nigl moderierten Festaktes wurde auch der elfte Band der Schriftenreihe „Zwettler Zeitzeichen“ präsentiert, der den Titel „Hinter Mauern und Zäunen. Die Gärten des Stiftes Zwettl“ trägt und der sich mit der jahrhundertelangen Gartentradition des Stiftes befasst.

Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka gratulierte den Verantwortlichen des Stiftes Zwettl, insbesondere Abt KR Wolfgang Wiedermann sowie Frater Cosmas Riedl und Frater Severin Nigl, zur gelungenen Revitalisierung des Prälatengartens.

Abt KR Wiedermann wies in seinen Grußworten darauf hin, dass dieses Vorhaben „durch das Zusammenwirken vieler Menschen“ gelungen sei und dass die Gärten „nicht nur für die Bewohner des Klosters sondern auch für die Gäste und Besucher wichtig sind.“

Bgm. Herbert Prinz betonte den aus diesem Vorhaben resultierenden „touristischen und wirtschaftlichen Zusatznutzen“, der sowohl für das Stift als auch für die Stadtgemeinde und für das gesamte Waldviertel von Bedeutung sei. Weiters verwies er auf die erfolgreiche Kooperation zwi-

schen der Stadtgemeinde und dem Stift Zwettl, die auch im Rahmen der „Zeitzeichen“-Reihe ihren Ausdruck findet. Als Enkelin des ehemaligen Stiftsgärtners Heinrich Rechner hat die 1976 in Zwettl geborene „Zeitzeichen“-Autorin Mag. Doris Gretzel einen persönlichen Zugang zum Thema des neuen Bandes. Gemeinsam mit ihrem Koautor DI Bertrand Chiba präsentierte sie den jüngsten „Zeitzeichen-Band“, der einerseits einen mit vielen Bildbeispielen illustrierten Überblick über die Geschichte und Entwicklung der Stiftsgärten bietet und andererseits auch die Geschichte jener Menschen nachzeichnet, die sich im Auftrag des Stiftes um die Betreuung der Gärten gekümmert haben. Bei dieser Publikation handelt es sich um eine wissenschaftlich fundierte „Pionierarbeit“, zumal der Band zahlreiche, bis dato



Präsentierten den neu erschienenen „Zeitzeichen“-Band, der zum Preis von 7,- Euro im Buchhandel und im Stadtamt bzw. in der Tourist-Info Zwettl erhältlich ist (v. re.): Landeshauptmann-Stv. KR Ernest Gabmann, Mag. Doris Gretzel, DI Bertram Chiba, Bürgermeister Herbert Prinz und Frater Cosmas Riedl.



Gruppenfoto anlässlich der Eröffnung der Orangerien und des Prälatengartens (v. li.): Bgm. Herbert Prinz, LAbg. Bgm. ÖkR Karl Honeder, LR Mag. Wolfgang Sobotka, Frater Severin Nigl, Abt KR Wolfgang Wiedermann, LH-Stv. KR Ernest Gabmann, Frater Cosmas Riedl, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und „Sonnentor“-Geschäftsführer Hannes Gutmann.

unveröffentlichte Fakten und Informationen enthält, die in einer sehr gut lesbaren Form präsentiert werden.

Im Anschluss an die „Zeitzeichen“-Präsentation nahm LH-Stv. KR Ernest Gabmann

die Eröffnung der Orangerien vor. In seiner Ansprache würdigte er das Stift als „Visitenkarte für die gesamte Region“ und unterstrich die wirtschaftliche und touristische Bedeutung dieses Vorhabens.



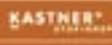
**FIRMENGRUPPE
KASTNER**

Wir handeln für Sie
in der Region.

LEBENSMITTELHÄNDLER



CONVENIENCE-SHOPS



GASTRONOMIE UND
GROSSVERBRAUCHER





Gerald Traxler
Marktleiter
Abholmarkt Zwettl



Christof Kastner
Geschäftsführender
Gesellschafter



Elmar Ruth
Expansion
Nah&Frisch

www.kastner.at

Stadtrat und Gemeinderat: Wichtige Beschlüsse

Medizin-Meteorologisches Museum: Grundlagen für einen Neubeginn

Nach dem Verkauf des ehemals im Besitz des Bundes befindlichen Dürnhofes stellte das 1984 gegründete Medizin-Meteorologische Museum Dürnhof mit Ende der Saison 2005 seinen Betrieb ein. In Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern des Museums und des Stiftes Zwettl sowie in Rücksprache mit Museumsfachleuten wurde die Möglichkeit erörtert, das Museum künftig in einer attraktiven, inhaltlich neu gestalteten Form im Stift Zwettl einzurichten. Als Grundlage für dieses Vorhaben wurden die Museumsfachleute Mag. Susanne Hawlik und Mag. Franz Pötscher vom Stadtrat mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt.

Auftragsvergabe für die Kirchenplatzgestaltung Jahnings

Auf Wunsch der Ortsbevölkerung soll der Kirchenplatz vor dem Kriegerdenkmal neu gestaltet werden. Wie in der Stadtratssitzung vom 13. Juni 2006 beauftragt, sollen u. a. der Zugangsbereich zur Kirche und die Einfassung der Asphaltfläche mit Granitkleinsteinpflaster gestaltet werden.

Errichtung von Buswartehäusern

Auf Ansuchen des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Zwettl wird die Bushaltestelle beim Gymnasium mit einem zweiteiligen Buswartehaus ausgestattet, das von der Ausstattung und Konstruktion her mit dem im Vorjahr in der Gartenstraße errichteten Buswartehaus vergleichbar ist. Die Montage des Buswartehauses erfolgt heuer in den Sommerferien. Weiters wird die Errichtung eines Buswartehauses bei der Fachschule Edelhofer vom Gemeinderat mit einer Subvention in Höhe von 5.000,- Euro unterstützt.

Teilnahme am Tourismusprojekt „Wassererlebnis Kampseen“

Im Rahmen des finanziell geförderten „Leader +“-Projektes „Wassererlebnis Kampseen“ soll der Stausee Ottenstein ein neues touristisches Profil als „ganzjährig erlebbares Wasser- und Freizeitangebot“ erhalten. Die an den Stausee angrenzenden Gemeinden Rastendorf, Pölla, Krumau, Jaidhof, St. Leonhard, Lichtenau und Zwettl arbeiten im Rahmen dieses Projektes zusammen und unterstützen die Projektentwicklung mit einem Gemeindebeitrag.

Asphaltierungsarbeiten in Eschabruck, Marbach am Walde und Oberstrahlbach

Für Asphaltierungsarbeiten in den Katastralgemeinden Escha-

bruck (Oberwaltenreithweg), Marbach am Walde („Alte Straße“ nach Annatsberg) und Oberstrahlbach (u. a. Wegverbindung zur Landesstraße) werden die erforderlichen Mittel bereit gestellt.

Planungsauftrag für Hochwasserschutz Zwettl-Oberhof

Zusätzlich zu den vom Amt der NÖ Landesregierung erarbeiteten, für die Gemeinden entlang des Kampflusses relevanten Gefahrenzonenausweisungen und Hochwasserschutzmaßnahmenstudien wird für den hochwassergefährdeten Ortsteil Oberhof ein Einreich- und Detailprojekt erstellt, das eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen ist.

Ergänzungswahl in den Stadtrat

Der Stadtrat für Feuerwehrwesen, Häuser- und Friedhofsverwaltung Konrad Kurz hat aus beruflichen und betrieblichen Gründen auf sein seit der Gemeinderatswahl 2000 ausgeübtes Amt als Stadtrat verzichtet. GR Franz Mold wurde in der Sitzung vom 27. Juni zu seinem Nachfolger gewählt und wird künftig in seiner neuen Funktion als Stadtrat die Agenden Feuerwehrwesen sowie Häuser- und Friedhofsverwaltung betreuen. „Ich bedanke mich bei den Mandatären und Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl und insbesondere bei der Bevölkerung und bei den Feuerwehren für die sehr gute Zusammenarbeit“, so StR Konrad Kurz, der sich in der Vergangenheit auch für die Belange der Dorferneuerung eingesetzt hat und der sein Gemeinderatsmandat weiterhin ausüben wird. „Als Stadtrat werde ich mich wie mein Vorgänger Konrad Kurz dafür einsetzen, dass unsere Feuerwehren auch in Zukunft die bestmögliche Unterstützung erhalten“, so der neu gewählte StR Franz Mold, der sich neben seiner Tätigkeit als Landwirt seit 1995 als Obmann der Bezirksbauernkammer und als Gemeinderat engagiert. Wir danken StR Kurz für sein engagiertes Wirken und wünschen seinem neu gewählten Nachfolger StR Franz Mold für den neuen Aufgabenbereich viel Freude und viel Erfolg!



Der langjährige Stadtrat Konrad Kurz (re.) wünscht seinem Nachfolger Stadtrat Franz Mold (li.) für seinen künftigen Aufgabenbereich viel Erfolg.

Partnerschaftsvertrag mit der tschechischen Stadt Jindrichuv Hradec

Aufbauend auf einen Delegationsbesuch aus der tschechischen Stadt Jindrichuv Hradec im Februar 2006 und im Rahmen weiterer Besuche und Gegenbesuche wurde in intensiven Gesprächen zwischen den Vertretern der beiden Städte Jindrichuv Hradec und Zwettl der Vorschlag entwickelt, die Kontakte zwischen den Städten auf Basis eines grenzüberschreitenden „Partnerschaftsvertrages“ zu vertiefen. „Als europäische Nachbarn möchten wir durch ununterbrochene Erweiterung der Beziehungen zwischen unseren Städten die Demokratie, soziale Gerechtigkeit, Frieden und Verständigung unserer Nationen stärken“, so die gemeinsame Absichtserklärung, die diesem neuen Partnerschaftsvertrag zugrunde liegt. Neben den Partnerstädten Plochingen (Deutschland) und Zistersdorf ist Jindrichuv Hradec die dritte Partnerstadt Zwettls.



Gemeinsam mit Stadtführer Dir. Franz Fichtinger (2. v. li.) und den Stadträten Andrea Wiesmüller (3. v. li.), DI Johannes Prinz (3. v. re.) und Johann Krapfenbauer (re.) konnte Bgm. Herbert Prinz (li.) am 8. Juni eine Delegation aus der künftigen Partnerstadt Jindrichuv Hradec in Zwettl begrüßen. Hier im Bild die Stadtamtsleiterin Dr. Jana Ríhová (4. v. li.), Vbgm. Václav Königsmark (5. v. li.), Vbgm. Mag. Jaroslav Kozlovský (4. v. re.) und Stadtrat Mag. Miloslav Vokác (2. v. re.).

FF Friedersbach: Ankauf eines Transportfahrzeuges

Für den Ankauf eines gebrauchten Transportfahrzeuges, das zum Kommandofahrzeug umgerüstet werden kann, erhält die FF Friedersbach einen Zuschuss in Höhe von 3.000,- Euro.

Sportbotschafterinnen Doris und Stefanie Schwaiger

Das Geschwisterpaar Doris und Stefanie Schwaiger aus Großglobnitz gehört sowohl national als auch international zu den erfolgreichsten Beachvolleyball-Teams und stellte sein Talent regelmäßig bei bedeutenden Bewerben – wie z. B. beim diesjährigen „World Tour“-Auftritt in Modena – unter Beweis. Die beiden gehören auch zu den wichtigsten „Sportbotschafterinnen“ der Stadtgemeinde Zwettl. Mit einer Subvention in Höhe von insgesamt 6.000,- Euro trägt die Stadtgemeinde Zwettl zur Fi-

nanzierung der sehr hohen „World Tour“-Reisekosten bei und unterstützt die beiden jungen Sportlerinnen somit bei der Vorbereitung zur Teilnahme an der Beachvolleyball-Sommerolympiade 2008.

Neue Planungen für Sportanlage in Edelhof

Wie in unserer letzten Ausgabe bereits kurz berichtet, wurde in Rücksprache mit Vertretern des SC Sparkasse Zwettl, der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof und aller Gemeinderatsfraktionen der Beschluss gefasst, die gesamte Fußballanlage mit Hauptspielfeld und Tribünenanlage aufgrund der neuerlichen Überflutung des Zwettltalstadions nach Edelhof zu verlegen. Die geänderte Entwurfsplanung sieht die Errichtung eines Hauptspielfeldes und eines Trainingsspielfeldes mit Naturrasen sowie den Bau einer Tribünen- und Kabinenanlage und die Errichtung von ca. 190 Stellplätzen vor. Die Umsetzung dieses Vorhabens soll im Zeitraum 2006 bis 2008 erfolgen.

Musikschule der Stadt Zwettl: Verlegung in das Hauptschulgebäude

Die räumlichen Ressourcen des generalsanierten Hauptschulgebäudes werden ab dem Musikschuljahr 2006/2007 von der Musikschule der Stadt Zwettl genutzt: Durch die Unterbringung am neuen Standort in der Schulgasse 24 konnte einerseits eine Lösung für den am früheren Standort (Landstraße 20) herrschenden Raummangel gefunden werden, gleichzeitig erfährt das modernst ausgestattete Gebäude der Hauptschule und Sporthauptschule Zwettl auf diese Weise eine intensivere Auslastung.

Dorferneuerungsvereine werden unterstützt

Die Volkstanzgruppe des Dorferneuerungsvereines Großglobnitz erhält einen Kostenzuschuss in Höhe von 1.000,- Euro, der für den Ankauf einer Niederösterreich-Tracht verwendet wird. Der vom neu gegründeten Dorferneuerungsverein Kleinmeinharts geplante Bau eines Gemeinschaftshauses wird mit einer Subvention in Höhe von 20.000,- Euro unterstützt.

Errichtung eines Kinderspielplatzes in Niederneustift

In der neuen Siedlung in Niederneustift wird auf einem gemeindeeigenen Grundstück ein naturnaher Kinderspielplatz errichtet. Die erforderlichen Erdarbeiten und Bepflanzungen wurden vom Gemeinderat beschlossen.

Unterstützung von Sanierungsvorhaben

Die erforderliche Außenrenovierung der Kapelle Kleinschönau wird mit einer Subvention in Höhe von 5.000,- Euro unterstützt. Weiters werden auf Ansuchen der Pfarre Rieggers 7.300,- Euro

für die Außenrenovierung der Pfarrkirche Rieggers bereit gestellt. Mit einer Subvention in Höhe von max. 10.000,- Euro wird die Sanierung der Außenstiege bei der Kapelle Syrafeld ermöglicht.

Stadtbus Zwettl: Schüler- und Lehrlingsfreifahrt

Schüler und Lehrlinge, die das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können den Stadtbus Zwettl im Juli und August 2006 kostenlos benutzen. Ermöglicht wurde diese jugendfreundliche Maßnahme, die sich auch im vergangenen Jahr bewährt hat, durch einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss.

Erhaltungsmaßnahmen auf Güterwegen

Im Bereich der Güterwege beteiligt sich die Stadtgemeinde Zwettl mit einem Gemeinde- und Interessentenanteil in Höhe von 40.000,- Euro an dem mit insgesamt 80.000,- Euro veranschlagten Güterwege-Erhaltungsprogramm 2006. Die von der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung geplanten Arbeiten bestehen aus zahlreichen Erhaltungsmaßnahmen u. a. in den Katastralgemeinden Unterrosenauerwald, Schloß Rosenau, Rudmanns, Kleinschönau und Wolfsberg.

Richtlinien zur Förderung der Wirtschaft überarbeitet und ergänzt

Um einerseits dem Wirtschaftsstandort Zwettl eine zusätzliche Attraktivität zu geben und um andererseits eine bessere Übersichtlichkeit zu gewährleisten, wurden die vom Gemeinderat erlassenen Richtlinien für die Förderung der Wirtschaft in der Stadtgemeinde Zwettl inhaltlich überarbeitet und ergänzt. Die auf verschiedenen Beschlüssen basierenden Richtlinien reichen von der Gewährung von Arbeitsplatzprämien über Zinszuschüsse bis hin zur Gewährung von nicht rückzahlbaren Förderungsbeträgen.

Im Vergleich zu den derzeit geltenden Richtlinien sind mit der Neufassung im Wesentlichen folgende Änderungen und Ergänzungen verbunden:

- Neue auf die Dauer von 3 Jahren befristete Mietzinsbezuschussung für Betriebsansiedlungen im Innenstadtbereich und in Ortszentren der Katastralgemeinden (maximal für Miet- und Pachtfläche von 150 m²; Bezuschussung jährlich fallend mit Euro 3,-, Euro 2,- bzw. Euro 1,- je m² und Monat, wenn Bestandszins maximal Euro 10,-/m² beträgt, Nachweis der Zugehörigkeit zur Wirtschaftskammer und Mitgliedschaft zu taxativ aufgezählten Gremien bzw. Innungen ist erforderlich);
- Anpassung der Zinszuschusseshöhe im Rahmen der Existenzgründungs- und Nahversorgungsaktion des Landes auf 3 % p.a.;
- Festlegung eines Zinssatzes in Höhe des 6monatigen Euribors mit einem Aufschlag von 0,5 % (halbjährliche Anpassung), höchstens jedoch 4,5 % gemäß § 161 der NÖ Abgabenordnung für Ratenzahlungen von Kanal-, Wasser- und Aufschließungsabgaben



Kreativität verbindet: Schüler der HS und SHS Zwettl mit ihren Freunden aus Suchdol/Tschechien beim gemeinsamen Holzschnitzen.
Foto: HS und SHS Zwettl

Grenzüberschreitendes Schulprojekt

Unter dem Motto „Grenzen überwinden – Freunde finden“ führte die Hauptschule und Sporthauptschule Zwettl im Rahmen des diesjährigen Waldviertelfestivals ein gemeinsames Schulprojekt mit der Zakladni Skola aus Suchdol/Tschechien durch, das Anfang Juni mit einer zweitägigen Veranstaltung seinen Abschluss fand.

Die SchülerInnen aus Suchdol und Zwettl nahmen bereits im Februar via E-Mail miteinander Kontakt auf, ein gemeinsamer Schitag brachte die ersten persönlichen Begegnungen. Die beiden abschließenden Projektstage (8. und 9. Juni) verbrachten Kinder und Lehrer aus Tschechien in der HS und SHS Zwettl und bei Gastfamilien in und um Zwettl. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten, deren thematischer Bogen sich von Wissenswerten über Kreatives bis zu Sportlichem spannte, stand das gemeinsame Bewältigen verschiedenster Aufgaben und das Überwinden sprachlicher Barrieren. Im Rahmen der Veranstaltung wurde unter dem Titel „EU for

you“ auch eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft beider Länder durchgeführt. Neben der Leiterin der NÖ Vertretung in Brüssel, Mag. Ilse Stadelmann, und dem Vizebürgermeister von Suchdol, Jan Kronika, nahmen auch der Unternehmer Hannes Gutmann sowie der Landtagsabgeordnete Bgm. ÖkR Karl Honeder und Bürgermeister Herbert Prinz an dieser interessanten Diskussion teil. Mit einer Gegeneinladung für das nächste Schuljahr soll diese grenzüberschreitende Schulpartnerschaft auch künftig fortgesetzt werden. Weitere Infos auf der Schulhomepage: www.hs.zwettl.at - Projekte

Generalsanierung der Hauptschule Stift Zwettl

Die Hauptschulgemeinde Zwettl und ihr Kooperationspartner Raiffeisen-Leasing luden am 21. Juni 2006 zur Spatenstichfeier für die Generalsanierung der Hauptschule Stift Zwettl ein.

In seinen Grußworten gab Dir. Walter Robl einen Rückblick auf die 100-jährige Geschichte der 1906 erbauten Hauptschule Stift Zwettl und betonte die Notwendigkeit der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Für Bürgermeister Herbert Prinz zählt die „Schaffung einer zeitgemäßen Infrastruktur“ zu den wichtigsten Anliegen der unter dem gemeinsamen Dach des Hauptschulverbandes Zwettl vereinten Gemeinden Grafenschlag, Großgöttfritz, Waldhausen und Zwettl. In seinen Grußworten würdigte er die hervorragenden pädagogischen Leistungen, die an der HS Stift Zwettl erbracht werden und bedankte sich beim gesamten Schulteam unter Leitung von Dir. Robl und bei den Schülerinnen und Schülern für das große Engagement.

Seitens der Raiffeisen-Leasing bedankte sich Mag. Michael Ohner für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Hauptschulgemeinde Zwettl unter der Leitung von Obmann Franz Pfeffer. Neben der Projektfinanzierung sei der Kooperationspartner Raiffeisen-Leasing auch mit dem Baumanagement beauftragt worden, so der Hinweis von Mag. Ohner.

Anschließend sprach der Architekt DI Gerhard Kratochwil über die wichtigsten baulichen Zielsetzungen dieses Vorhabens. So werde u. a. großer Wert auf die Schaffung eines barrierefreien Einganges und auf das „barrierefreie Erreichen aller Räume“ gelegt. Die Baumaßnahmen reichen von der Sanierung der historischen Fassade über die Schaffung einer modernen Sporthalle bis hin zur Errichtung



Nahmen gemeinsam den Spatenstich vor (v. li.): Bgm. Franz Häusler (Waldhausen), Architekt DI Gerhard Kratochwil, Bgm. Herbert Prinz, Bgm. Johann Hofbauer (Großgöttfritz), LAbg. Bgm. ÖkR Karl Honeder, Peter Hofbauer (Kassier HS-Gemeinde), Bgm. Engelbert Heiderer (Grafenschlag), Franz Pfeffer (Obmann HS-Gemeinde), Mag. Michael Ohner (Raiffeisen-Leasing) und Dir. Walter Robl.

eines Zubaus mit neuen Unterrichtsräumen und einer neuen Eingangshalle.

„In der Hauptschule Stift Zwettl werden hervorragende Bildungsinhalte vermittelt, deshalb ist es auch notwendig, die nötigen baulichen Voraussetzungen zu schaffen“,

brachte der Landtagsabgeordnete Bgm. ÖkR Karl Honeder seine Freude über die Umsetzung dieses Vorhabens zum Ausdruck.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Stift Zwettl.

Hauptschule Stift Zwettl: Erster Platz bei Jugendprojektwettbewerb



Jugendlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und die Vertreter des Jugendreferates gratulierten der Klasse 4b – hier im Bild (v. li.) Gerhard Nagelmayer, Richarda Mayer und Christopher Siegl sowie HOL Ulrike Gaderer und HOL Christine Mayerhofer – zum ersten Preis.

Foto: NLK Raimund Boltz

Bereits zum 18. Mal in diesem Schuljahr dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der Kreativ-Hauptschule Stift Zwettl über einen Hauptpreis bei einem landesweiten Wettbewerb freuen. In der „Kategorie I“ des (10 – 14 Jahre / 5. – 8. Schulstufe) des landesweiten Jugendprojektwettbewerbes „Wohlfühlen in Niederösterreich – Was macht meine Heimat so lebenswert?“ erreichte die Kreativklasse 4b der Hauptschule Stift Zwettl den ersten Platz. Unter dem Projekttitel „NÖ Karte einmal anders“ hatten die 28 Schülerinnen und Schüler die Thematik des Wettbewerbes in Form einer originell gestalteten Karte umgesetzt. Mittels Fotos und Videosequenzen wurden die „Wohlfühlaspekte“ inhaltlich und optisch wirkungsvoll zur Geltung gebracht.

Jugendlandesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner zeigte sich am 10. Mai 2006 anlässlich der Preisverleihung im NÖ Landhaus von diesem Entwurf begeistert und überreichte der Klasse 4b als Siegerpreis einen Scheck in Höhe von 1.000,- Euro für die Klassenkasse. Besonders stolz auf ihre Klasse waren auch die Projektleiterinnen HOL Christine Mayerhofer und HOL Ulrike Gaderer.



Nahmen im Rahmen ihres 2-tägigen Zwettl-Aufenthaltes auch an einer Stadtführung teil: Die Mitglieder des Plochinger Tennisclubs mit Stadtführer Dir. Franz Fichtinger.

Besuch aus Plochingen

Bürgermeister Herbert Prinz konnte am 20. Mai 2006 eine 15-köpfige Reisegruppe aus unserer Partnerstadt Plochingen willkommen heißen.

Die mit dem Zug via St. Pölten angereisten Mitglieder des Plochinger Tennisclubs unter Leitung ihres Obmanns Dr. Detlef Kollmeier zeigten sich im Rahmen eines zweitägigen Zwettl-Aufenthaltes von den touristischen Sehenswürdigkeiten und von der Geschichte Zwettls begeistert.

Die sympathischen Gäste nahmen am 20. Mai an einer

Stiftsführung teil. Der Samstagabend stand ganz im Zeichen eines geselligen Beisammenseins im Meierhofheurigen „Weißenhofer“, zu dem die Stadtgemeinde Zwettl eingeladen hatte und an dem neben Vertretern der Gemeinde auch Freunde und Ansprechpartner der Zwettler Sportunion (Sektion Tennis) teilnahmen.



Führung durch das Stadtamt: Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (li.) bedankte sich bei der Schülergruppe der Polytechnischen Schule Zwettl – bestehend aus (v. li. n. re.) Markus Prock, Martin Sillaber, Karl Penz, Sibel Murati, Anton Wessely, Franz Czech, Gerhard Hahn - und bei der Begleitlehrerin HL Sabine Waigmann (2. v. li.) für das gezeigte Interesse.

Schülergruppe der PTS Zwettl zu Besuch im Stadtamt

Eine aus insgesamt sieben Teilnehmern bestehende Schülergruppe der Polytechnischen Schule Zwettl besuchte am 8. Juni 2006 das Stadtamt, um sich im Rahmen des Unterrichtsfaches „Politische Bildung“ über die Gemeinde Zwettl und insbesondere über die Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung zu informieren.

Begleitet wurde die Gruppe, die sich aus Schülern aller vier Jahrgangsstufen zusammensetzte, von der Hauptschullehrerin Sabine Waigmann. Im Rahmen einer Führung informierte Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister die Jugendlichen über den Aufbau und über die Tätigkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung. Statistische Daten z. B. zur Bevölkerungszahl

und zur Altersstruktur fanden dabei ebenso Berücksichtigung wie die Vermittlung von Informationen zu den Themenbereichen „Wirtschaft“ und „Soziales“.

„Ich würde mich freuen, euch wieder einmal im Stadtamt begrüßen zu können“, bedankte sich Stadtamtsdirektor Mag. Neumeister abschließend bei den Schülern für das gezeigte Interesse.



Die FF Mitterreith feierte am 24. und 25. Juni 2006 mit vielen Gästen das 75-jährige Gründungsjubiläum ihrer Wehr.

Foto: Egon Weissheimer

75 Jahre FF Mitterreith

Mit einer von Pfarrer Ludwig Hahn zelebrierten Festmesse und einem zünftigen, vom bekannten Musikduo „Die Friedersbacher“ begleiteten Frühschoppen feierte die Freiwillige Feuerwehr Mitterreith am 25. Juni ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum. Kommandant BI Erwin Damberger konnte zu dieser Feier zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen auch die Stadträte Konrad Kurz und Franz Edelmaier. In seinen Grußworten bedankte er sich bei den FF-Kameraden und bei der Ortsbevölkerung für die tatkräftige Mithilfe. Ein besonderer Dank galt der Familie Reiterer, die für diese Feier ihre Halle zur Verfügung stellte.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Friedersbach nahm von 3. bis 5. Juni 2006 am „3. Oldtimertreffen für Feuerwehrfahrzeuge“ in Kitzbühel teil. Mit dem ältesten Tanklöschfahrzeug des Bezirkes Zwettl, einem 48 Jahre alten TLF 1500 Steyr (Baujahr 1958, 88 PS), machten sich insgesamt zwölf FF-Mitglieder am 3. Juni auf den Weg von Friedersbach nach Tirol.

Bei Feuerwehrkameraden in Freindorf (Ansfelden) wurde Zwischenstation gemacht und nach einer Kaffeepause ging es dann gemeinsam weiter zum Treffen mit FF-Kameraden aus Österreich, Deutschland und Tschechien.

Nach einer problemlos bewältigten Anreise stand am Pfingstsonntag eine 40 Kilometer lange Sternfahrt von Kitzbühel nach St. Johann, Oberndorf, Reith und Kirchdorf am Programm, die



Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (re.) informierte die von ihren Lehrern Gerald Gundacker und Monika Rauch (li.) betreuten SchülerInnen der Klasse 3a über die Aufgaben der Gemeindeverwaltung.

Dritte Klassen der Volksschule Zwettl besuchten das Stadtamt

Die Klassen 3a, 3b und 3c der Volksschule Zwettl besuchten an drei aufeinander folgenden Tagen (19., 20. und 21. Juni 2006) das Zwettler Stadtamt und nahmen an Führungen teil.

Zu den beliebtesten Programmpunkten dieses informativen Rundganges zählte die „Bürgermeisterwahl“, in deren Rahmen sich die SchülerInnen in die Rolle von Gemeinderäten hineinversetzen konnten.

Die von Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister begleitete Klasse 3a wählte im 1. Wahlgang ihre Mitschüler Stefan Herzog und Kristina Holzinger-Neulinger zum Bürgermeister bzw. zur Vizebürgermeisterin. Eine ungewöhnliche Konstel-

lation ergab sich bei der von Erika Hochsteger betreuten Klasse 3b: Hier fiel die Entscheidung der Klassengemeinschaft im 2. Wahlgang zugunsten der als „Bürgermeister“-Kandidatin nominierten Lehrerin Daniela Leber aus.

Die Klasse 3c wurde bei ihrem Rundgang von Stadtamtsdirektor-Stv. Werner Siegl begleitet. Nach dem 2. Wahlgang durfte Julia Tüchler unter dem Applaus ihrer MitschülerInnen die „Bürgermeisterkette“ entgegennehmen.



Erika Hochsteger (re.) machte die von ihrer Lehrerin Daniela Leber begleitete Klasse 3b mit den Aufgaben u. a. des Melde- und des Standesamtes vertraut.



Die von ihrer Lehrerin Brigitta Schrenk betreute Klasse 3c wurde bei ihrem Besuch von Stadtamtsdirektor-Stv. Werner Siegl (re.) begleitet.

Friedersbach: Teilnahme am Oldtimertreffen in Kitzbühel

mit einer Fahrt durch die Altstadt von Kitzbühel und einer Präsentation der Fahrzeuge endete.

Trotz schlechten Wetters nahmen 95 Feuerwehr-Oldtimer an dieser Sternfahrt teil. Zu den nächsten „Oldtimer“-Ausfahrten der FF Friedersbach zählt die Teilnahme an der „2. Waldviertler Fire-Trophy“, einer Feuerwehr-Oldtimerveranstaltung, die am 2. und 3. September in Gars am Kamp stattfindet.

Gruppenfoto der Teilnehmer(innen): Gerald Dirnberger, Thomas Burger, Christian Ebner (hinten); Ewald Edelmaier, Roland Wurz (FF Groß Meinharts), Wolfgang Burger, Christiane Gasselstorfer, Madeleine Gasselstorfer, Anton Dirnberger, Sabine Reiter, Karl Plauensteiner und Andreas Ebner (vorne). Foto: FF Friedersbach





Gruppenfoto vor dem Feuerwehrhaus Gradnitz: StR Andrea Wiesmüller, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Theresia Wagisreiter, Gertrude Wunsch, Kdt. BI Heribert Hörndl, Kdt.-Stv. HBM Gerhard Mayerhofer, VI Gerhard Wührer (vorne, v. li.); HBI Erich Weixelbraun, Bgm. Herbert Prinz, GR Wolfgang Gottsbachner, StR Erwin Engelmayer und StR Konrad Kurz (hinten, v. li.).

Feuerwehrhauszubau in Gradnitz gesegnet

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde am 21. Mai 2006 in Gradnitz das um einen Zubau erweiterte Feuerwehrhaus offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Kommandant BI Heribert Hörndl hieß neben Bgm. Herbert Prinz und Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser auch die Patinnen Theresia Wagisreiter und Gertrude Wunsch sowie die Stadträte Erwin Engelmayer, Konrad Kurz und Andrea Wiesmüller und die Vertreter des Abschnittskommandos zur Eröffnungsfeier willkommen.

Mit einem Arbeitsaufwand von rund 1.300 freiwilligen Stunden wurde in den Jahren 2004/2005 der aus einem Aufenthaltsraum und einer Sanitäreinheit bestehende Zubau errichtet. Die Arbeiten konnten im Frühjahr 2005 abgeschlossen werden.

Kommandant BI Hörndl bedankte sich bei der Stadtgemeinde Zwettl für die „finanzielle Unterstützung dieses Vorhabens“, sein besonderer Dank galt den FF-Kameraden

und „allen freiwilligen Helfern, insbesondere der Jugend - allen voran Christian Schabauer - die viele freiwillige Stunden geleistet haben.“ Bgm. Prinz gratulierte den engagierten FF-Kameraden und der gesamten Ortsbevölkerung zum gelungenen Zubau und zur damit verbundenen „Standardverbesserung“. In seinen Grußworten würdigte er die Leistungen der FF Gradnitz und betonte „die große Bedeutung der Feuerwehren für die Gemeinde und für die dörfliche Infrastruktur.“ Abschließend dankte er „allen Feuerwehrkameraden und Helferinnen und Helfern für ihre ehrenamtliche Arbeit im Dienste der Allgemeinheit.“

Im Anschluss an die von Dechant Kaiser vorgenommene Segnung wurde dieser Anlass gebührend gefeiert.

Abschnittsfeuerweh

Am 23. April 2006 fanden sich die Funktionäre und Sachbearbeiter der 45 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl in der Mehrzweckhalle Waldhausen zum jährlichen Abschnittsfeuerwehrtag ein.

Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Willibald Burger konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter den Abgeordneten zum NÖ Landtag Bgm. ÖKR Karl Honeder, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter und Stadtrat Erwin Engelmayer.

Nach der Begrüßung wurde mit einer Gedenkminute der verstorbenen Kameraden gedacht.

Im Anschluss an den von Hauptverwalter Franz Bretterbauer vorgetragenen Kassabericht informierten BR Burger, OBR Brandstötter und die Sachbearbeiter über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres.

Hier ein kurzer Auszug aus der Jahresstatistik 2005:

- 2005 gab es 25 Brandeinsätze, bei denen 362 Einsatzstunden geleistet wurden
- 37 Brandsicherheitswachen mit 872 Stunden wurden verzeichnet.
- Bei den 420 Technischen Einsätzen wurden 4.338 Stunden geleistet
- Insgesamt wurden daher bei 522 Einsätzen 5.908 Einsatzstunden geleistet.
- Der Mannschaftsstand ist leicht gestiegen und beträgt 1.840 Mitglieder, davon 1.504 Aktive, 309 Reservisten und 27 Mitglieder der Feuerwehrjugend.

Bestellung der Sachbearbeiter

Folgende Sachbearbeiter wurden vom AFKDT Willibald Burger für die neue Funktionsperiode 2006-2011 bestellt:

Atemschutz: BM Reinhard Holzmüller, FF Sallingstadt (Stv.: BM Manfred Häusler, FF Waldhausen)

Ausbildung: HBM Werner Eichhorn, FF Dorf Rosenau

Nachrichtendienst: ABI Ewald Edelmaier, FF Friedersbach (Stv.: SB Herbert Gruber, FF Stift Zwettl)

Öffentlichkeitsarbeit: HBI Erich Weixelbraun, FF Oberstralbach

feuerwehrmedizinischer Dienst: OBI Josef Steininger, FF Großhaslau; (Stv.: HLM Albert Schrenk, FF Großhaslau)

Schadstoff: FT Martin Kropik, FF Großglobnitz

vorbeugender Brandschutz: OBI Manfred Sammer, FF Zwettl-Stadt

Wasserdienst: HFM Ewald Böhm, FF Sallingstadt

EDV: HV Franz Bretterbauer, FF Stift Zwettl

Dank an ausgeschiedene Funktionäre

Folgenden anlässlich der letzten Wahlen ausgeschiedenen Funktionären wurden als Dank für ihre langjährige Arbeit vom Landesfeuerwehrkommandanten Ehrendienstgrade verliehen: Zum Ehrenabschnittsbrandinspektor ernannt wurde ABI Franz Raab, FF Zwettl-Stadt - er war von 2001 bis 2006 FKDT-Stv und Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

Vertag des Abschnittes Zwettl



BR Burger bedankt sich bei den ausgeschiedenen Funktionären (v.li.): VM Herbert Langer, EBI Josef Bachtrog und AEBI Franz Raab.

zum Ehrenhauptbrandinspektor wurde ernannt:
HBI Erich Renk, FF Rieggers, FKDT von 1984 bis 2006 und UAF-KDT von 2001 bis 2006

Den aus Altersgründen ausgeschiedenen Abschnittssachbearbeitern wurde für ihren langjährigen Einsatz ebenfalls eine kleine Anerkennung und eine Urkunde überreicht:
EBI Josef Bachtrog, FF Jahring (15 Jahre Abschnittssachbearbeiter Atemschutz von 1991 - 2006)
VM Herbert Langer, FF Großglobnitz (Abschnittssachbearbeiter Schadstoff von 1999 - 2006)

Seitens des Abschnittsfeuerwehrkommandos wurde ebenso den anlässlich der heurigen Neuwahl ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten, deren Stellvertretern sowie den Leitern des Verwaltungsdienstes Dank und Anerkennung für ihre Tätigkeit im Dienste des Feuerwehrwesens ausgesprochen:
HBI Erwin Wagesreiter, FF Friedersbach: FKDT 1976 - 1981 u. 1997 - 2006

EBI Franz Kurzmann, FF Friedersbach: FKDT-Stv. 1991 - 2006
LM Günther Edelmaier, FF Friedersbach: LdV 2005 - 2006
EBI Herbert Bernhuber, FF Germanns: 10 Jahre FKDT 1996 - 2006
LM Josef Grünstäudl, FF Germanns: 20 Jahre LdV 1986 - 2006
EHBM Hermann Steininger, FF Gerotten: FKDT-Stv. 1996 - 2006
EBI Wilfried Reichenvater, FF Hörmanns: FKDT-Stv. 1991 - 2001 u. FKDT 2001 - 2006
EV Ernst Senk, FF Jagenbach: LdV 1985 - 2006
EV Johann Koppensteiner, FF Jahring: 30 Jahre LdV 1976 - 2006
LM Friedrich Maurer, FF Marbach/Walde: FKDT-Stv. 2001 - 2006
EBI Leopold Kolm, FF Merzenstein: FKDT-Stv. 1980 - 1981, LdV 1981 - 1986 u. FKDT 1986 - 2006
LMV Gerold Huber, FF Rieggers: LdV 1992 - 2003
EV Johann Auer, FF Dorf Rosenau: 25 Jahre LdV 1981 - 2006

EBI Johann Preis, FF Rudmanns: FKDT-Stv. 1992 - 1996 u. FKDT 1996 - 2006

EBI Helmut Immervoll, FF Zwettl-Stadt: FKDT-Stv. 2001 - 2006
OFM Peter-Hans Gell, FF Zwettl-Stadt: LdV 2001 - 2006

Feuerwehrauszeichnungen

Folgende Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes konnten vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Ing. Gerald Brandstätter überreicht werden:

Verdienstzeichen 2. Klasse

des NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

EV Johann Koppensteiner, Jahring
VM Johann Auer, Dorf Rosenau
HV Franz Bretterbauer, FF Stift Zwettl

Verdienstzeichen 3. Klasse des

NÖ Landesfeuerwehrverbandes:

LM Wolfgang Burger, Friedersbach
LM Josef Neuwirth, Germanns
HBM Franz Maringer, Gerotten
LM Martin Kasper, Großglobnitz
HFM Franz Artner, Marbach/Wald
LM Jürgen Wagner, Marbach/Wald
OLM Franz Minihold, Oberstrahlbach
OLM Martin Salzer, Oberstrahlbach
VM Christian Holzreiter, Schloß Rosenau
HBM Wilhelm Kretschmer, Stift Zwettl
HFM Martin Weidenauer, Wolfsberg

Ehrendenken des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens:

HFM Ernst Brandstetter, Friedersbach
EBI Friedrich Renk, Großhaslau
EHBM Johann Gutmann sen., Kleinschönau
HFM Johann Kasper, Stift Zwettl
EHBI Josef Rauch, Wolfsberg

Ehrendenken des Landes NÖ für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens

Die vom Land NÖ verliehenen Auszeichnungen wurden in Vertretung des Landeshauptmannes durch den Landtagsabgeordneten ÖKR Karl Honeder und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann überreicht:

für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit

HLMV Herbert Waldhäusl, Germanns
V Josef Grünstäudl, Germanns
HLM Franz Kasper jun., Großglobnitz
HLM Josef Eichinger, Großglobnitz
HBI Ewald Kreutzer, Großglobnitz
HFM Erich Preissl, Großhaslau
HFM Silvester Göschl, Kleinschönau
HFM Franz Trapp, Kleinschönau
OLM Norbert Traxler, Marbach/Wald
LM Engelbert Koppensteiner, Merzenstein

LM Alfred Mayerhofer, Merzenstein
 LM Emil Lichtenwallner, Merzenstein
 BI Franz Gruber, Rudmanns
 EVM Johann Schönhofer, Rudmanns
 HFM Wolfgang Steinbauer, Rudmanns
 HBM Kurt Koppensteiner, Unterrabenthan
 OFM Johann Weiss, Unterrabenthan
 BI Franz Gottsbachner-Schübl, Unterrabenthan
 HFM Ernst Koppensteiner, Uttissenbach
 BI Helmut Blabensteiner, Uttissenbach
 OFM Erich Koppensteiner, Uttissenbach
 HFM Kurt Braith, Uttissenbach
 OFM Martin Schaubensteiner, Uttissenbach
 LM Wolfgang Stern, Zwettl-Stadt

für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit

HLM Hubert Zeugswetter, Großhaslau
 HBM Stadtrat Erwin Engelmayer, Großhaslau
 HLM Alfred Amon, Gschwendt
 HBI Leo Neunteufl, Jagenbach
 OLM Franz Kasper, Merzenstein
 OLM Herbert Hahn, Merzenstein
 OLM Wilhelm Wagner, Merzenstein
 HFM Erwin Huber, Rieggers
 HLM Herbert Etzenstorfer, Rieggers
 HLM Franz Wielander, Rieggers
 EHBM Alfred Laister, Dorf Rosenau
 HBM Franz Preyser, Rudmanns
 HFM Johann Traxler, Rudmanns
 HFM Alois Berger, Stift Zwettl
 HLM Peter Dietrich, Uttissenbach
 LM Johann Braith, Uttissenbach
 OFM Robert Koller, Zwettl-Stadt

für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit

LM Ferdinand Hofbauer, Großglobnitz
 LM Johann Zinner, Kleinschönau
 LM Richard Halmetschlagler, Marbach/Wald
 HFM Leopold Neunteufl, Oberstrahlbach



Die für 50 Jahre verdienstvolle Feuerwehrtätigkeit Geehrten mit den Ehrengästen.

HFM Lambert Böhm, Oberstrahlbach
 EBI Otto Neunteufl, Oberstrahlbach
 HFM Josef Hahn, Rieggers
 HFM Ernst Senk, Rieggers
 EHBM Leopold Lugauer, Rudmanns
 LM Johann Neunteufl, Schloß Rosenau

Blutspendeabzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes

Die vom Roten Kreuz verliehenen Blutspendeabzeichen für die oftmalige Teilnahme an Blutspenden wurden von Bezirkshauptmann Dr. Widermann und Rettungsrat Karl Binder überreicht:

Blutspendeauszeichnung in Bronze

(für mindestens 15-maliges Blutspenden)

HBM Markus Ebner, Eschabruck
 OFM Daniel Ebner, Eschabruck
 HBM Werner Eichhorn, Dorf Rosenau
 HFM Walter Wagner, Dorf Rosenau
 FM Christian Scharitzer, Schloß Rosenau
 LM Manfred Bayreder, Schloß Rosenau

Blutspendeauszeichnung in Silber

(für mindestens 35-maliges Blutspenden)

VM Martin Marchsteiner, Kleinschönau
 LM Franz Zinner, Kleinschönau
 BI Franz Gruber, Rudmanns

Blutspendeauszeichnung in Gold

(für mindestens 65-maliges Blutspenden)

LM Gerhard Kreutzer, Großglobnitz



Bgm. Herbert Prinz (2. v. li.), StR Franz Edelmaier und Ing. Hannes Meisner bedankten sich bei Vorarbeiter Josef Berger (4. v. li.) und bei den Mitarbeitern der Baufirma Swietelsky für die zügig durchgeführten Arbeiten zur Errichtung der zehn neuen Dauerparkplätze in der Gartenstraße.

Innenstadt: Zusätzliche Parkplätze

Wie in der Stadtratssitzung vom 14. September 2005 beschlossen, wurden im Bereich des Stadtamtes und im Bereich der Parkspirale insgesamt 10 neue Dauerparkplätze geschaffen. Neben der Parkgarageneinfahrt wurden 6 neue Dauerparkplätze errichtet, vier neue Dauerparkplätze wurden vor dem Stadtamt im Bereich der Kinozufahrt angelegt. „Nach den erforderlichen Asphaltierungs- und Markierungsarbeiten konnten die Parkplätze am 23. Mai 2006 für die Benützung frei gegeben werden“, so der Hinweis von Bgm. Herbert Prinz und StR Franz Edelmaier.

Bankjubiläen im Mai und Juni 2006

Zwei heimische Banken feierten im Mai und Juni 2006 ihre Bestandsjubiläen. An den Feierlichkeiten „35 Jahre Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte“ (27. Mai 2006) und „150 Jahre Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte“ (16. bis 18. Juni 2006) nahmen zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik teil.

Bürgermeister Herbert Prinz übermittelte anlässlich dieser Jubiläen die Grüße der Stadtgemeinde Zwettl und würdigte die Leistungen und die erfolgreiche Entwicklung dieser Unternehmen, die zu den bedeutendsten Banken in Niederösterreich gehören. Neben der Verbundenheit

dieser Unternehmen mit der Stadtgemeinde Zwettl, die im Fall der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte sogar bis ins Gründungsjahr 1856 zurückreicht, betonte er die Rolle der beiden Bankinstitute als „Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde“.



Die C & A Kids Store-Mitarbeiterin Christina Pfeiffer überreichte den Spendenscheck an Caritas-Referatsleiter DAS Emmerich Hahn sowie an den Leiter der Zwettler Caritas-Werkstatt Franz Trappl und an Bürgermeister Herbert Prinz.

Europaweite C&A-Spendenaktion:

1.000 x 2.500,- Euro zugunsten sozialer Projekte

C & A Kids Store-Mitarbeiterin Christina Pfeiffer überreichte am 26. April 2006 einen Spendenscheck in Höhe von 2.500, Euro an den Caritas-Referatsleiter DSA Emmerich Hahn sowie an den Leiter der Zwettler Caritas-Werkstatt Franz Trappl und an Bgm. Herbert Prinz. Bürgermeister Herbert Prinz bedankte sich für diese großzügige Spende. Er wies darauf hin, dass es sehr erfreulich sei, dass ein großes europäisches Unternehmen wie C&A sich auf so umfassende und vorbildliche Weise zu einer sozialen Verantwortung bekennt.

Hintergrund dieser Spende, die der Caritas Werkstatt in der Landstraße zugute kommt und laut Auskunft von Franz Trappl für die Einrichtung des Arbeitsraumes der Intensivgruppe verwendet werden soll, ist die Eröffnung der eintausendsten C & A Filiale in Europa. Zeitgleich mit der Spendenüberreichung in der Zwettler Filiale wurde an jedem der insgesamt 1.000 C&A-Filialstandorte in Europa jeweils ein Betrag von 2.500,- Euro für ein soziales Projekt gespendet, so dass sich die gesamte Spendensumme auf 2,5 Millionen Euro beläuft.



Unter dem Motto „150 Jahre für die Menschen in der Region“ erhielten verschiedene Zwettler Vereine, soziale Einrichtungen und Institutionen im Rahmen der Jubiläumsfeier „150 Jahre Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte“ eine finanzielle Unterstützung. Hier im Bild (v. li. n. re.): HR Dr. Hans Mitterecker (Vorstandsmitglied Privatstiftung), Reinhold Weikertschlager (Mitglied des Vorstandes), KR Peter Kastner (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Adolf Groschan (Pfarramt Zwettl), Josef Hölzl (Rotes Kreuz), VDir. Franz Denk (Vorsitzender-Stv. des Vorstandes), Johann Wostri (Kiwanis-Club), Friedrich Kolm (Pfadfinder Zwettl), Heinz Lüdemann (Eissportverein Zwettl), VDir. Dr. Franz Pruckner (Vorsitzender des Vorstandes), Josef Layer (Eissportverein Zwettl), Mag. Franz Romeder (Verein der Freunde des Stiftes Zwettl), Hubert Hauer (Musikverein C.M. Ziehrer), KR Erwin Schenk (Vorstandsvorsitzender Privatstiftung) und OBR Ing. Gewalt Brandstötter (Feuerwehr Zwettl).

Foto: Sparkasse Zwettl



Bürgermeister Herbert Prinz und Raiffeisenbank-Obmann Mag. Franz Romeder (vorne, 2. v. re.) mit den Repräsentanten des österreichischen Raiffeisenverbandes bzw. der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte: Raiffeisen-Generalanwalt Christian Konrad (vorne, 2. v. li.), Generaldirektor Erwin Hameseder (re.), Aufsichtsratsvorsitzender Josef Gundinger, Generaldirektor-Stv. Kurt Miesenböck, Dir. Gerhard Preiß (vorne, li.), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll und LAbg. Bgm. ÖkR Karl Honeder.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll



Die EU-Agrarminister bei ihrem Besuch in Oberwaltenreith.

Foto: BMLFUW/Kern

EU-Agrarminister besichtigten Vorzeigeprojekt Waldland

Das Motto „Land.Leben.Zukunft“ des informellen Treffens der EU-Agrarminister, das auf Einladung des österreichischen Ratsvorsitzes unter Landwirtschaftsminister Josef Pröll Ende Mai 2006 in Krems stattfand, stellte Bildung, Beratung, Forschung und Innovation als Schlüsselfaktoren für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft in den Mittelpunkt.

Den Ministern wurde ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm mit „Best Practice“-Beispielen geboten.

Eines dieser österreichischen Vorzeigeprojekte, das am 29. Mai besucht wurde und das den Landwirten in der Region Märkte und Wertschöpfung eröffnet, ist die Waldland-Firmengruppe mit Sitz in Oberwaltenreith. Waldland produziert und verarbeitet pflanzliche und tierische Spezialitäten von rund 750 Mitgliedsbetrieben des Waldviertler Sonderkulturenvereins in den Kernbereichen nachwachsende Rohstoffe, Pflanzenöltechnologie, Arzneimittel sowie Faserpflanzentechnologie und selbstverständlich kulinarische Spezialitäten, die Absatz bis nach Brüssel finden. Waldland setzte im vergangenen Jahr acht Millionen Euro um und zählt mit 70 Beschäftigten zu den größten Arbeitgebern im Bezirk Zwettl.

Auch die Wertschöpfung aus der Verarbeitung an Ort und Stelle kommt der Region zugute. Waldland organisiert

Saat- und Pflanzgut und bietet den Landwirten Unterstützung in Form von Beratung, Kulturanleitungen, Verleihung von Spezialmaschinen bis hin zur Problemlösung vor Ort. Mit eigenem Qualitätslabor und eigenen Kontrolleinrichtungen kann sich Waldland im europäischen Vergleich als einzigartige Regionalinitiative profilieren. Waldland versteht sich nicht nur als Verarbeiter und Vermarkter, sondern als regional verankertes Netzwerk, das eine Vielzahl an Interessenten und Partnern zusammenbringt.

Der bislang jüngste Geschäftsbereich von Waldland ist die Umrüstung von Dieselfahrzeugen auf den Betrieb mit Pflanzenöl in einer eigens geschaffenen Werkstätte am Waldlandhof in Oberwaltenreith.

Waldland versorgt die Fahrzeuge auch mit Pflanzenöl und arbeitet auch mit an wissenschaftlichen Flottenversuchen, unter anderem mit Traktoren. Weitere Infos unter: www.waldland.at



Landeshauptmann-Stv. KR Ernest Gabmann und die Vertreter der 12 teilnehmenden Gemeinden präsentierten am 24. April 2006 die Inhalte und Zielsetzungen des Wirtschaftsjahresprojektes „Standort:Aktiv“.

Standort:Aktiv - Förderung des Wirtschaftsstandortes Zwettl

Gemeinsam mit elf anderen Waldviertler Gemeinden nimmt die Stadtgemeinde Zwettl am Wirtschaftsjahresprojekt „Standort:Aktiv“ teil.

Auf Basis einer Kooperationsvereinbarung, die am 24. April 2006 von den Vertretern der Gemeinden und von Landeshauptmann-Stv. KR Ernest Gabmann unterzeichnet wurde, sollen die an den Hauptverkehrsachsen des Waldviertels gelegenen Gewerbeflächen im Rahmen einer zukunftsorientierten Zusammenarbeit künftig weiter entwickelt und intensiv beworben bzw. vermarktet werden. „Unsere Zielsetzung ist es, das Waldviertel als wettbewerbsfähigen Standort für produzierende Betriebe aus dem In- und Ausland zu positionieren“, so LH-Stv. KR Gabmann. Neben der kommunalen Standort- und Immobiliendatenbank KOMSIS steht

den Gemeinden als zusätzliches Marketinginstrument auch ein gemeinsamer Internetauftritt zur Verfügung. Unter www.standort-aktiv.at sind ausführliche Informationen zum Projekt und den Standorten zu finden. Bei „Standort:Aktiv“ handelt es sich um ein Interreg IIIA-Projekt, das aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), durch Mittel des BMWA, des Bundeslandes NÖ, der ecoplus sowie der teilnehmenden Gemeinden und der Niederösterreichischen Grenzlandförderungsgesellschaft NÖG finanziert wird. Projektträger ist der Verein „Interkomm Waldviertel“ mit Sitz in Großsiegharts.

„Sparkassenplatz“: Neue Namensgebung im Jubiläumsjahr

Auf Ansuchen der Bank und Sparkassen AG Waldviertel-Mitte, die heuer ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum feiert, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2006 der Beschluss gefasst, einen Teil des Hauptplatzes in „Sparkassenplatz“ umzubenennen. Konkret in die Umbenennung einbezogen sind die Liegenschaften Hauptplatz 1, 3, 4, 5 und 17. Die zugehörige Verordnung des Gemeinderates ist seit 1. Juni 2006 rechtsgültig.

Straßenbauarbeiten Hauptplatz

Sanierung und Neugestaltung abgeschlossen

Wie in der Stadtratsitzung am 14. März 2006 beschlossen, wurde die Verbindungsstraße zwischen Hauptplatz und unterer Landstraße im April/Mai 2006 generalsaniert und im Interesse der Verkehrssicherheit neu gestaltet.

Neben der Neugestaltung von sechs Längsparkplätzen wurde die Fahrbahn unter Verwendung eines verkehrstauglichen Granitkleinsteinpflasters erneuert und auch verbreitert.

Neu angelegt wurde auch ein zwei Meter breiter, richtungsgebundener Radfahrstreifen, der Radfahrern eine Benützung entgegen der Einbahnführung des Fahrzeugverkehrs ermöglicht. Zur optischen Trennung wurde der bergauf in Richtung Sparkassenplatz führende Radfahrstreifen mit dunkleren Steinen gepflastert.

Auf Basis eines verkehrstechnischen Gutachtens wurde eine Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Radfahrstreifen vorgenommen: Die bisher in diesem Bereich vorhandenen Poller wurden entfernt und durch Blumentröge ersetzt. Die Ein- und Ausfahrt dieses Straßenzuges wurde durch eine Aufweitung der Kreuzungs- und Abbiegebereiche verbessert.

Der erste Senkrechtparkplatz im Bereich des Modehauses Splechtna wurde verbreitert und behindertengerecht ausgebaut. Dieser 3,50 Meter breite Stellplatz wird entsprechend gekennzeichnet und steht künftig für die Benützung durch Fahrzeuge von stark gehbehinderten Personen zur Verfügung.

Das im Rahmen der Stadterneuerungsaktion verwirklichte Vorhaben wird zur Hälfte aus Mitteln des Landes Niederösterreich gefördert. Da der Hauptplatz auch häufig für Veranstaltungen genutzt

wird, wurden im Zuge der Sanierungsarbeiten auch zusätzliche Versorgungsleitungen und Anschlussmöglichkeiten (Strom, Wasser) angelegt.

Dreifaltigkeitsplatz: Geänderte Verkehrsführung

Zur Verbesserung des innerstädtischen Verkehrsflusses erfolgt die Verkehrsführung im Bereich zwischen Landstraße und Hamerlingstraße künftig als in Richtung Sparkassenplatz bzw. Hamerlingstraße führende Einbahn.

Aufgrund dieser neuen Einbahnregelung konnte in Zusammenarbeit mit dem niederösterreichischen Straßendienst sowie der Fachabteilung „Straßenspezialtechnik“ die Signalanlage an der Kreuzung Landstraße - Kuenringerstraße umgestellt werden. Diese Neuerung wirkt sich aus verkehrstechnischer Sicht positiv aus, da eine Phase samt Schutzzeit eingespart wird und der Verkehr von der Unteren Landstraße kommend mit zwei Fahrstreifen effizienter bedient werden kann.

Weiters konnte dadurch der Straßenabschnitt zwischen Landstraße und Hamerlingstraße attraktiver gestaltet werden.

Der Gehsteig wurde verbreitert und die ursprünglich zweispurige Fahrbahn wurde in diesem Bereich des Dreifaltigkeitsplatzes verschmälert bzw. zur 4,50 Meter breiten Einbahnstraße umgestaltet.



Neu gestalteter Hauptplatz: „Der erste Senkrechtparkplatz wurde im Zuge der Sanierungsmaßnahmen verbreitert und behindertengerecht ausgebaut“, so der Hinweis von Bürgermeister Herbert Prinz und Ing. Hannes Meisner.

Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet

Im Zeitraum 6. bis 8. Juni 2006 wurde der obere Teilbereich der Propsteigasse neu asphaltiert.

Stadtgebiet - Propstei:

In den heurigen Sommerferien sind im Stadtgebiet weitere Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten geplant: So sollen im Bereich der Zwettler Propstei (Kreuzungsbereich Propsteikirche/Caritas-Wohnheim) die vor allem vom Schwerlast- und Baustellenverkehr verursachten, von den winterlichen Witterungseinflüssen verstärkten Fahrschäden behoben werden.

Kreuzungsbereich Industriestraße/Avia Tankstelle

Weiters soll vom 10. bis 12. Juli 2006 der stark in Mitleidenschaft gezogene Kreuzungsbereich Industriestraße/Avia Tankstelle einer Sanierung unterzogen werden.



Beliebter Treffpunkt im Sommer - das ZwettlBad

ZwettlBad

Familienpass-Aktion am 29. und 30. Juli 2006

Das NÖ Familienreferat veranstaltet am 29. und 30. Juli ein Familienpass-Bäderwochenende. Gemeinsam mit vielen anderen Frei- und Hallenbädern in NÖ nimmt auch das ZwettlBad an dieser Aktion teil.

Für Familien gibt es an diesen beiden Tagen ein besonders attraktives Angebot: Alle Kinder, die im NÖ Familienpass eingetragen sind, dürfen das ZwettlBad am 29. und 30. Juli 2006 kostenlos besuchen.

Schwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren

Im Juli und August 2006 wird im ZwettlBad jeweils an den Vormittagen wieder ein Kinderschwimmkurs für Kinder ab 4 Jahren durchgeführt. Für nähere Informationen bzw. für Anmeldungen steht Ihnen gerne das ZwettlBad-Team unter Tel. 02822/52175 zur Verfügung.

Öffnungszeiten in der Sommersaison 2006

Von 1. Juni bis 10. September 2006 gelten im ZwettlBad folgende Öffnungszeiten:

Frei- und Hallenbad:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.30 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag von 9.00 bis 20.30 Uhr.

Sauna (nur gemischte Sauna):

Donnerstag von 15.00 bis 20.30 Uhr; Freitag von 12.00 bis 20.30 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag von 15.00 bis 20.30 Uhr.

Kostenloses Internet-Serviceangebot

Auf Initiative der Zwettler Unternehmen Ing. Ewald Mengl GmbH, WVNET Informations- und Kommunikations GmbH und der TZ-COM Thomas Zimmermann Computer GmbH wurde im Zwettler Stadtzentrum mittels Wireless LAN-Technologie ein kostenloses Internet-Funknetzwerk geschaffen.

Eine in Zusammenarbeit mit der Firma Sillipp GmbH auf dem Dach der Firma Mengl montierte Sendeanlage versorgt das Zentrum von Zwettl seit 26. Mai 2006 mit Funkinternet. Mit einem entsprechenden Endgerät (Notebook, Organizer o. ä.) kann der Benutzer bzw. die Benutzerin über das Funknetzwerk „zwettl.info“ entweder 15 Minuten gratis surfen oder sich bei Interesse im Tourist Info-Büro des Wirtschafts- und Tourismusmarketings Zwettl (Altes Rathaus) einen kostenlosen 24-Stunden Zugang abholen.

„Dieses System ist nicht auf Profit ausgerichtet. Es ist in erster Linie für Besucher und

Touristen gedacht, die in Zwettl eine Internetanbindung suchen und soll gleichzeitig dem Stadtkern zusätzliche Attraktivität verleihen“, betont Thomas Zimmermann, der an der Entwicklung und Umsetzung dieses Projektes beteiligt war. Die Stellen, an denen ein Empfang möglich ist, werden in weiterer Folge mit Informationsständen gekennzeichnet.

Auf diese Weise soll das innovative WLAN-Serviceangebot, dessen Errichtungs- und Betriebskosten zur Gänze von den beteiligten Firmen getragen werden, auch den Besucherinnen und Besuchern von Zwettl näher gebracht werden.



Zwettler Firmen ziehen „an einem Strang“ und ermöglichen den BesucherInnen der Stadt ein kostenloses und „drahtloses“ Internet-Serviceangebot (v. li.): WVNET-Geschäftsführer Josef Mayerhofer, Gregor Sillipp, Martin Einfalt (Fa. Mengl), StR DI Johannes Prinz, Thomas Zimmermann und Marlene Schübl (Fa. TZ-COM Computer GmbH).

EDSL - Das schnelle Internet von

WVNET Information und Kommunikation GmbH
Edelhof 3
A-3910 Zwettl

edsl.wvnet.at
Tel. 02822 57003
info@wvnet.at



edsl.wvnet.at

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
8./9. Juli	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Gertrude Weissinger Rappottenstein Tel.: 02828/8410
15./16. Juli	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/5296911	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	DDr. Tawar Kumnakch Litschau Tel.: 02865/5150
22./23. Juli	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 2826/430	Dr. Fritz Viktor Kolenz Ottenschlag Tel.: 02872/7400
29./30. Juli	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Mirko Rozic Kirchberg/Walde Tel.: 02854/6575
5./6. August	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Xenia Schwägerl-Türschenreuth Zwettl Tel.: 02822/52968
12./13. August	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385
15. August	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Lieselotte Mayer Weitra, Tel.: 02856/3500
19./20. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/5296911	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler Tel.: 02875/8366	Dr. Martin Sturtzel Allentsteig Tel.: 02824/27183
26./27. August	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	DDr. Michael Bilek Hoheneich, Tel.: 02852/51860
2./3. September	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	DDr. Susanne Hoffmann Waldhausen Tel.: 02877/20077
9./10. September	Dr. Walter Kölbl Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Thomas Adensam Schrems Tel.: 02853/76277
16./17. September	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Alexander Blufstein Arbesbach, Tel.: 02813/7270
23./24. September	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi Tel.: 02822/5296911	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Rudolf Gloser Heidenreichstein Tel.: 02862/52542
30. September	Dr. Christian Reiner Tel.: 02829/20030	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413 Tel.: 02813/7070	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Ahmed Mohamed Bad Großpertholz Tel.: 02857/25385

Apothekendienste

Apothek „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822 / 524 58

8./9. Juli, 22./23. Juli, 5./6. August, 19./20. August,
2./3. September, 16./17. September, 30. September

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45,
Tel.: 02822 / 530 37

15./16. Juli, 29./30. Juli, 12./13. August, 15. August,
26./27. August, 9./10. September, 23./24. September

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.



- KACHELÖFEN - KOCHHERDE
- HEIZKAMINE
- GANZHAUSHEIZUNG
- FLIESENVERLEGUNG
- KERAMIK

MARTIN HROUZA
HROUZA Ges.m.b.H.
Landstraße 31
3910 Zwettl
Tel. + Fax: 0 28 22 / 535 37
Mobil: 0664 / 233 20 78
kachelofen.hrouza@aon.at

Hilfe für augenranke und blinde Menschen in Afrika

Der Zwettler Facharzt für Augenheilkunde Dr. Manfred Haydn setzt sich persönlich mit großem Engagement für die Initiative „Niederösterreicher retten Augenlicht“ ein.

460 Zwettlerinnen und Zwettler sind bislang seinem Aufruf gefolgt und haben insgesamt 9.000,- Euro an LICHT FÜR DIE WELT gespendet.

Mit einem Diavortrag am 7. Juni 2006 im katholischen Pfarrheim von Zwettl wurde anhand von Bildern aus Mosambik gezeigt, dass Blindenheilung im Falle von Grauem Star in der Dritten Welt tagtäglich geschieht. Unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ermöglicht die Initiative „Niederösterreicher retten Augenlicht“ in den ärmsten Ländern Afrikas zusätzliche Projekte zur Blindheitsverhütung und Operationen am Grauen Star. Spendenkonto: PSK 92.011.650 (BLZ 60.000)



Der Zwettler Augenarzt Dr. Manfred Haydn engagiert sich für augenranke und blinde Menschen in Afrika.

Foto: LICHT FÜR DIE WELT



Freuten sich über die Eröffnung des neuen Caritas-Beratungszentrums (v. li. n. re.): Dr. Peter Denk (NÖ Psychiatriebefauftragter), Dr. Ursula Hörhann (NÖ Suchtkoordinatorin), DSA Anna Durstberger, Mag. Widy, Ing. Johannes Sassmann, Bgm. Herbert Prinz, LR Dr. Petra Bohuslav, Caritasdirektor Mag. Friedrich Schuhböck, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, BH Dr. Michael Widermann, Pfarrerin Mag. Birgit Schiller und Mag. Karl Fakler vom AMS Niederösterreich.

Caritas-Beratungszentrum Zwettl

Am 19. April 2006 wurde im ehemaligen Gebäude der Bezirksbauernkammer in der Landstraße 29 das neu geschaffene Caritas-Beratungs- und Betreuungszentrum eröffnet.

In ihren Grußworten betonten Bgm. Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann den hohen sozialen Stellenwert dieser zentral gelegenen Einrichtung. Seitens des AMS Niederösterreich und des Bundessozialamtes (Landesstelle NÖ) gingen Mag. Karl Fakler und Mag. Widy auf das erfolgreiche „Arbeitsassistenten“- und „Jobcoaching“-Angebot der Caritas ein, das behinderten Menschen und Menschen in Krisensituationen eine berufliche Integration ermöglicht.

Caritasdirektor Mag. Friedrich Schuhböck und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav befassten sich in ihren Eröffnungsworten mit den Hilfsangeboten der Caritas und lobten das Engagement und die fachliche Kompetenz der MitarbeiterInnen.

„Integration kann man nicht verordnen, aber man kann sie

vorleben. Das tut die Caritas“, so die anerkennenden Worte von Landesrätin Dr. Bohuslav. Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser und Pfarrerin Mag. Birgit Schiller nahmen die ökumenische Segnung des Gebäudes vor, das unter seinem Dach eine breite Palette an Hilfs- und Beratungsangeboten vereint. Das Spektrum an sozialen Dienstleistungen reicht von der Suchtberatung über die Berufsausbildungsassistenten bis hin zum Psycho-Sozialen Dienst und zum Erfahrungsaustausch im Rahmen des „Club Aktiv“. Auch der wichtige Bereich der Hauskrankenpflege wird von hier aus betreut: Im zweiten Stock des neuen Caritaszentrums haben 11 diplomierte Krankenschwestern, 1 diplomierter Krankenpfleger, 14 Heimhelferinnen und 6 Altenpflegehelferinnen ihre Einsatzleitung für die Region Zwettl.



Baugesellschaft mbH.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Kinderschutzzentrum-Beratungsstelle Zwettl

Im Rahmen eines Festaktes, der am 24. April 2006 im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfand, wurde die neu geschaffene „Beratungsstelle Zwettl“ des Kinderschutzzentrums Waldviertel im Beisein zahlreicher Ehrengäste von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav eröffnet.

In ihren Grußworten bedankten sich der Geschäftsführer der „Kidsnest“ GmbH Stephan Schimanowa und der Vorsitzende der Kinderfreunde NÖ Andreas Kollross bei den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Zwettl und des Landes Niederösterreich für die „großartige Unterstützung“.

Bgm. Herbert Prinz und Bezirkshauptmann-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl gingen in ihren Grußworten auf das breit gefächerte Beratungsangebot des „Kinderschutzzentrums“ ein und brachten ihre Freude zum Ausdruck, dass diese Einrichtung jetzt auch über einen Standort in der Bezirkshauptstadt Zwettl verfügt.

Auf Grund eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses wurde – wie bereits berichtet – der „Beratungsstelle Zwettl“ im ersten Stock des Stadtamtes ein Büroraum kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Der zweite Präsident des NÖ Landtages Ewald Sacher bezeichnete es als „traurige und bittere Notwendigkeit, dass wir vorsorgen und unterstützen müssen.“ Abschließend wies er darauf hin, dass das Land Niederösterreich über ein „vorbildliches soziales Netzwerk“ verfüge und dass die Zwettler Beratungsstelle auch als „Anlaufstelle für Betroffene aus dem Bezirk Krems“ fungieren könne, zumal in Krems noch kein derartiges Beratungsangebot vorhanden sei.

Landesrätin Dr. Bohuslav stellte ihre Rede unter das Motto „Thematisieren statt tabuisieren – hinschauen statt wegschauen“.

„Erwachsene sind gefordert, Verantwortung zu übernehmen und vor allem im präventiven Bereich Hilfsangebote zu entwickeln“, so das Fazit von Dr. Reinhard Neumayer von der Abteilung Jugendwohlfahrt der Landesregierung, dessen Fachvortrag eine sehr gute Einführung in die Themen „Kinderschutz und Jugendwohlfahrt“ bot. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von einem Streichquartett der Hauptschule Stift Zwettl unter der Leitung von Katalin Mezö.



Ehrengäste und Festredner bei der „Kidsnest“-Eröffnungsfeier: BSI Gerhard Fischer, „Kidsnest“-Geschäftsführer Stephan Schimanowa, der Vorsitzende der Kinderfreunde Zwettl GR Herwig Groer sowie der Vorsitzende der Kinderfreunde NÖ Andreas Kollross, Maria Kratochvil, Bürgermeister Herbert Prinz, der zweite Präsident des NÖ Landtages Ewald Sacher, LAbg. Bgm. ÖkR Karl Honeder, BH-Stv. ORR Dr. Josef Schnabl und das Streichquartett der Hauptschule Zwettl (v. li.: Emma Weixelbaum, Stephanie Neuhauser und Andrea Wittmann) unter der Leitung von Katalin Mezö.

Hilfswerk: Eltern-Kind-Zentrum

Am 8. Juni 2006 wurde anlässlich des „Tages des Hilfswerkes“ das neu geschaffene „Eltern-Kind-Zentrum“ in der Hauensteinerstraße 15 präsentiert. Mit dem neuen Eltern-Kind-Zentrum in Zwettl hat das Hilfswerk eine Anlaufstelle geschaffen, die ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot für die ganze Familie bereitstellt.

„Ich hoffe, dass dieses Beratungsangebot von den Familien in Anspruch genommen wird und bin sicher, dass die Menschen hier Menschlichkeit, Fürsorge und Verständnis bekommen“, so Bgm. Prinz in seinen Grußworten.

„Wir bieten den Eltern Entlastung, Hilfestellung und Information – vom Kleinkind bis zur Pubertät“, erklärt die Leiterin Mag. Gertrude Lichtenstrasser. Das Zentrum bietet neben Beratungsstunden, Mütter- und Väterrunden und Babymassage auch Spielgruppen oder Kreativangebote für Eltern und Kinder. Informationen erhalten Sie Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr unter 02822/54 222/101, für Berufstätige gibt es ein entsprechendes Angebot an Abendveranstaltungen.



Gruppenfoto bei der Eröffnung des neuen Eltern-Kind-Zentrums Zwettl: Hermine Kreuzer (Einsatzleiterin Kinder, Jugend & Familie Zwettl), Mag. Gertrude Lichtenstrasser, Bürgermeister Herbert Prinz, Elke Fuchs (Leiterin Kinder, Jugend & Familie im NÖ Hilfswerk) Hilfswerk-Vorsitzender Gottfried Grossinger, Kimon Poulis (Bezirkshauptmannschaft Zwettl), Psychologin Judith Damköhler-Spitzer, ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Christian Redl (hinten, v. li.) sowie Johanna Weber und Viktoria Redl (Mitte), die die Eröffnung musikalisch umrahmten, Martina Haider (Betreuerin im Kindernest) mit Letizia Jank, Felix Butschell, Daniel Hofbauer und Monika Bayer (Kleinkindpädagogin im Kindernest) mit Lorenz und Maximilian Bauer sowie Ines Eichinger (vorne, v. li.).

Foto: Hilfswerk Zwettl

Stimmungsvolle Muttertagsfeier im Stadtsaal

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zwettl nahmen etwa 200 Mütter am 12. Mai 2006 an der traditionellen Muttertagsfeier im Stadtsaal Zwettl teil. In seinen Grußworten bedankte sich StR Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger bei allen erschienenen Müttern, denen dieser Nachmittag gewidmet war.

Ein weiterer Dank galt den Mitwirkenden und Ehrengästen dieser Feier, darunter die eigens aus Wien angereiste Edeltraud Schneider, die in gewohnt humorvoller Weise durch das Programm führte, sowie Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, der den Muttertagssegen spendete.

Zu den vielen schönen Momenten dieser Muttertagsfeier gehörte das von Stefanie Hahn vorgetragene Muttertagsgedicht. Da auch ihre Urgroßmutter anwesend war, schickte die sechsjährige Stefanie Hahn zum Schluss eine Kuschhand an alle Mütter.

Unter der Leitung von Mischa Niemann erfreute ein aus Johannes und Julian Mitteröcker, Manuel Atteneder und Markus Stiedl bestehendes Ensemble der Musikschule

Zwettl das Publikum mit stimmungsvoller Volksmusik.

Eine „musikalische Brücke“ zwischen den Generationen, zwischen Jung und Alt, zauberten auch die „Mini Voces“, die unter der Leitung von Joachim Adolf fröhliche Lieder zu Gehör brachten. Für das leibliche Wohl der BesucherInnen sorgte Familie Widhalm mit Kaffee, Getränken und selbstgemachten Torten.

Leopoldine Steininger (97 Jahre), Maria Klein (92 Jahre) und Josefine Berger (90 Jahre) wurden als „älteste Mütter“ besonders geehrt und freuten sich über die von den Stadträten Primarius Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Johann Krapfenbauer und Wilfried Brocks überreichten Blumengrüße der Stadtgemeinde Zwettl.



Die geehrten Mütter Leopoldine Steininger, Josefine Berger und Maria Klein mit StR Johann Krapfenbauer, StR Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger, Edeltraud Schneider, StR Wilfried Brocks, Eva Berger und Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser.



Erfreute das Publikum mit Polkas und Ländlern: Das Ensemble der Musikschule Zwettl.

Stefanie Hahn erfreute die im Saal anwesenden Mütter mit einem Gedicht, unterstützt wurde sie hierbei von Dir. Martha Ernst.



Neue Ordination eröffnet

Im Juni 2006 hat der allgemeinmedizinische Wahlarzt Dr. Norbert Wissgott in der Zwettler Bürgergasse (Bürgergasse 1, 3910 Zwettl) eine Ordination eröffnet. Die Terminvereinbarung ist Montags bis Freitags von 8.30 bis 10.30 Uhr unter Tel. 0676/33 64 818 möglich (keine Kassen).

Zu den Schwerpunkten der Ordination Dr. Wissgott zählen Homöopathie und Psychosomatik bzw. ab Juli 2006 auch Psychotherapeutische Medizin unter Supervision.

„Ich sehe es als meine Aufgabe, mich neben dem körperlichen Leiden vor allem intensiv mit dem Wesen meines Patienten und seinen Lebensumständen auseinanderzusetzen. Dadurch können gemeinsam Heilungshindernisse überwunden werden, um alle laufenden Behandlungsprozesse zu fördern“, so das ganzheitliche Arbeitsmotto, das Dr. Wissgott seiner Arbeit zugrunde legt.

Informationen über die Ordination Dr. Norbert Wissgott (Wahlarzt für Allgemeinmedizin, ÖÄK-Diplom Psychosomatische Medizin, E-Mail: norbert@wissgott.at) finden Sie auch im Internet: www.dr.wissgott.at



Die „Mini Voces“ unter der Leitung von Joachim Adolf (li.) übermittelten musikalische Muttertagsgrüße.

Veranstaltungen

Kurse, Vorträge, div. Veranstaltungen

- jeden Mittwoch (wenn Werktag), 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Pflegeberatung, Beratung pflegender Angehöriger
 Krankenhaus Zwettl
- jeden Freitag (wenn Werktag), 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Hospizbewegung
 Krankenhaus Zwettl
- Sa., 8. Juli, 14.00 Uhr
Start des Zwettler Sommerferienspieles 2006
 Hauptplatz Zwettl
- Sa., 8. Juli, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
2. Karl-illner-Klassik
 Tankstop und Sonderprüfung
 Avia Tankstelle, Industriestraße, Zwettl
- Do., 13. Juli und Do., 14. September
 jeweils 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr
Gemeinsamer Sprechtag AKNÖ u. Arbeitsinspektorat
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
- Do., 13. und 27. Juli, Do., 10. und 24. August und
 Do., 14. und 28. September
 jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr
Behindertenberatung
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
- Sa., 15., 22. und 29. Juli, Sa., 5., 12. und 19. August
 jeweils 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Zwettler Sommershopping
 Stadtzentrum Zwettl
- Sa., 29. Juli und So., 30. Juli, jeweils ab 9.00 Uhr
NÖ Familienpass-Bäderwochenende im Zwettlbad
 Hammerweg 10, (Kinder die im Familienpass
 eingetragen sind, zahlen keinen Eintritt)
- Di., 15. August, 10.00 Uhr
Kräuterfest & Kräuterweihe
 Stift Zwettl
- Sa., 26. August, 14.00 Uhr
Großes Ferienabschlussfest
 Freizeitmeile Zwettl
- Fr., 8. September, 19.00 Uhr
**Bürger contra Stadtregierung. Konflikte zwischen
 der Bürgerschaft und dem Rat der Stadt Zwettl in der
 frühen Neuzeit.**
 Stadtmuseum Zwettl
- Mo., 11. September und Mo., 25. September, 9.00 - 12.00 Uhr
Konsumentenberatung
 AKNÖ-Bezirksstelle Zwettl
- Mi., 13. September
 Denkwerkstatt Zwettl:
Podiumsgespräch in der östlichen Orangerie
 Stift Zwettl
- Do., 28. September, 18.30 Uhr
 Diabetiker Selbsthilfegruppe, Thema:
Insulinpumpentherapie
 Vortragender: Fa. Roche - Dr. Thomas Führer
 Lagerhaus-Taverne-Zwettl

Kunst und Kultur

Aquarellseminare im Atelier Haushofer, Kleinotten 36

7. bis 9. Juli: „**Blumen und Landschaften**“
 17. bis 21. Juli: „**Mohnblüte im Waldviertel**“
 14. bis 18. August: „**Mohn und Sommerblumen**“
 15. bis 17. September: „**Teiche und Landschaften**“
 29. September bis 1. Oktober: „**Burgen und Schlösser**“
- So., 2., 9., 16. und 30. Juli, 10.00 Uhr
Orgelmesse
 Stiftskirche Zwettl
- Sa., 8. Juli, 18.00 Uhr
**Internationales Orgelfest 2006:
 Renaissance Vocal & Orgelmusik**
 Stiftskirche Zwettl
- Sa., 15. Juli, 19.30 Uhr und Sa., 19. August, 19.00 Uhr
Dämmerchoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer
 Dreifaltigkeitsplatz Zwettl
- Sa., 22. Juli, 18.00 Uhr
**Internationales Orgelfest 2006:
 Gregorianik, Klassik & Jazz**
 Stiftskirche Zwettl
- Sa., 29. Juli
Abschlusskonzert des Klaviermeisterkurses
 Festsaal des Stiftes Zwettl
- Fr., 4. August, 21.00 Uhr
 Filmclub Zwettl:
Open-Air Sommerkino „Broken Flowers“
 Propsteigarten Zwettl
- Sa., 5. August, 21.00 Uhr
 Filmclub Zwettl:
Open Air Sommerkino: „My Summer of Love“
 Propsteigarten Zwettl
- Mo., 14. August, 19.00 Uhr
Dämmerchoppen mit dem Musikverein C.M. Ziehrer
 Großglobnitz
- Di., 15. August, 18.00 Uhr
Panflötenkonzert
 Stift Zwettl
- Sa., 2. September, 20.00 Uhr
 Kultur in der Orangerie:
Konzert der Comedian Vocalists
 Stift Zwettl, Orangerie
- Fr., 8. September, 20.00 Uhr
„Waldviertellesung“ – Literaturforum Podium
 Galerie blaugelbezwettl, Propstei
- Mi., 13. September, 16.00 Uhr
Platzkonzert der Militärmusik NÖ
 Stift Zwettl, Abteihof
- Sa., 16. September, 20.00 Uhr
 Kultur in der Orangerie:
Konzert FOLKSMILCH
 Stift Zwettl, Orangerie

Do., 21. September bis So., 1. Oktober
16. Internationales Kinder- und Jugendfestival
„szene bunte wähe“
Stadtsaal Zwettl

Fr., 22. September, 20.00 Uhr
Valdinho Langer - Gitarre
Galerie blaugelbezweztel, Propstei

Fr., 29. September, 20.00 Uhr
Denkwerkstatt Zwettl:
Zwettler Kulturgespräche
Stift Zwettl, Orangerie

Ausstellungen

bis 8. Jänner 2007, 9.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Galerie der Rosen
Schlosshotel Rosenau

im Juli 2006

Tibet & Kunst
Zwettler Kulturhof, Landstraße 61
Anmeldung zur Führung unter: 0660/8121011

bis 31. Oktober 2006, täglich
„Wer's glaubt, wird selig?“
Stift Zwettl

bis Ende Oktober 2006, täglich 9.00 - 17.00 Uhr
„Der Freimaurerschurz: Ein Symbol der Arbeit“
Österr. Freimaurermuseum Schloss Rosenau

Fr., 22. September, 20.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung
„Martin Anibas – Malerei und Graphik“
Galerie blaugelbezweztel, Propstei
Ausstellung bis 8.10.

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26
www.stift-zwettl.at

Fr., 28. Juli, 19.30 Uhr
Taizé-Gebet

Fr., 11. August, 19.30 Uhr
Benefizkonzert:
Lieder zwischen Himmel und Erde
Eintritt: Euro 10,— pro Familie

Konzerte im Rahmen der Zwettler Singwoche:

Mi., 16. August, 20.00 Uhr
Liederabend
Eintritt: Euro 10,—/ für Singwoche- Teilnehmer/innen
Euro 5,—

Fr., 18. August, 20.00 Uhr
Liederabend der Sologesangsklasse

Sa., 19. August, 20.00 Uhr
Teilnehmerkonzert

Fr., 15. September, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Senioren-Massage
Leitung: Ingeborg Siegert
Kursbeitrag: Euro 12,—
Anmeldeschluss: 11. September

Sa., 16. September, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Massage für den Hausegebrauch
Leitung: Ingeborg Siegert
Kursbeitrag: Euro 33,—
Anmeldeschluss: 6. September

Mi., 20. September, 19.00 Uhr
Elternbildungsvortrag:
Ich bin da und ich bleibe da!
In Konflikten mit Kindern präsent sein.
Leitung: Leo Pöcksteiner
Kursbeitrag: Euro 7,—/ - für Elternpaare: Euro 10,—

Mo., 25. September, 19.30 Uhr
Der Umgang mit alten und altersverwirrten Menschen:
Alt, verwirrt – was tun?

Sport

Sa., 30. Juli und So., 20. August, jeweils 14.30 Uhr
Trabrenntage in Edelhof

Sa., 12. August, 17.00 Uhr
Zwettler City Cross
Hauptplatz Zwettl



Wachau Classic 2006: Oldtimer im Stadtzentrum

*Viele Schaulustige erfreuten sich am 20. Mai 2006
im Zwettler Stadtzentrum am Anblick kostbarer
Automobile.*

Im Rahmen der heuer bereits zum fünften Mal veranstalteten Oldtimer-Rallye „Wachau Classic“ absolvierten die Fahrer und Beifahrer am Zwettler Hauptplatz eine von insgesamt 37 Sonderprüfungen. Insgesamt 68 Teams machten bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Automobilen – darunter legendäre Modelle wie der Mercedes SL Gullwing aus den fünfziger Jahren oder der Rolls Royce Silver Cloud – im Zuge ihrer Wachau- und Waldviertel-Rundfahrt in Zwettl Station.

Mehr Informationen über diese Veranstaltung finden Sie im Internet: www.wachau-classic.at

Zwettler Sommerferienspiel 2006

Auf die Plätze, fertig, los! Mit dem Ferienfest und einem „Großen Quiz der Zauberlehrlinge“ fällt am 8. Juli um 14.00 Uhr am Zwettler Hauptplatz der Startschuss für das diesjährige Zwettler Sommerferienspiel. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Vereinen und freiwilligen HelferInnen werden vom Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl mehr als 60 Kurse und Veranstaltungen angeboten, die im Juli und August für Spaß, Spannung und „Action“ sorgen.

Die Bandbreite reicht vom Klettern und Fahrrad-Geschicklichkeitsfahren über Kindertanzkurse und Fußballturniere bis hin zu Schachseminaren, Schmiedekursen und Trommelworkshops.

Angehende KabarettistInnen und PizzabäckerInnen sind beim Ferienspiel ebenso herzlich willkommen wie Briefmarkenfreunde, Museumsdetektive und Nachwuchsfeuerwehrmänner.

Mit Malkursen und sportlichen „Highlights“ wie Beachvolleyball, Bogenschießen, Klettern, Tennis und Schnupperreiten vergeht die Zeit wie im Flug.

Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen dann am 26. August beim „Großen Ferienabschlussfest“ entlang der Freizeitmeile (Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen.

Ganz wichtig: Um Gewinnchancen zu haben, muss man an mindestens sechs „Ferienspiel“-Veranstaltungen teilgenommen haben und während der Verlosung persönlich anwesend sein. Die Anmeldung zu den „Ferienspiel“-Veranstaltungen ist ab Montag, 3. Juli, ab 9.00 Uhr möglich. Anmeldungen werden im WTM-Büro (Infostelle im Alten Rathaus, Sparkassenplatz 4) unter 02822/51508 und/oder 02822/503 129 von Montag bis Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr entgegengenommen.

Gemeinsam mit den mitwirkenden Vereinen und BetreuerInnen wünscht das Kultur- und Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß und gute Unterhaltung beim Zwettler Sommerferienspiel 2006!



Mit dem Ferienfest am Hauptplatz fällt am 8. Juli der Startschuss für das Zwettler Sommerferienspiel 2006.



Die Bandbreite reicht vom Schnupperreiten (links) bis hin zum Rock'n'Roll-Tanzkurs und den abschließenden Tanz- und Sportvorführungen beim Ferienabschlussfest am 26. August. Das komplette Programm: www.zwettl.gv.at

Ö3 Eistruck brachte Gratis-Eis

In Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturreferat der Stadtgemeinde machte der mit den neuesten Eisvariationen vollgepackte „Ö3 Eistruck“ am 20. Juni 2006 auf dem Hauptplatz Station. Neben jeder Menge Gratis-Eis gab es Tickets für den begehrten VIP-Bereich der Ö3-Donauinsselfest-Bühne zu gewinnen.



Ein Fest der Vereine...

Gemeinsam mit den Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereinen Gerotten, Germanns, Gradnitz, Gschwendt, Jagenbach, Niederglobnitz, Großglobnitz, Kleinmeinharts, Niederstrahlbach und Oberstrahlbach wirkten auch die Dorfgemeinschaft Moidrams sowie zahlreiche Sportvereine an der Gestaltung des Pfingstspektakels mit.



Beim „Jagenbacher Saugeigenkonzert“ waren alle mit Begeisterung bei der Sache.



Kandidaten für den nächsten Song-Contest: Der „Original Gschwendter Bertl-Chor“ sang mit Inbrunst und Humor.



Der Dorferneuerungsverein Kleinmeinharts lud zum „Fuchs- und Hennenspiel“ ein.



Karatevorführungen auf der Hauptbühne

Zwettler Pfingst

Viele Schulen, Vereine, KünstlerInnen, Musik- und Tanzgruppen sowie zahlreiche Dorferneuerungsvereine und Gastronomiebetriebe trugen zum Gelingen des diesjährigen Zwettler Pfingstspektakels bei. Im Namen des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl sagen wir allen Mitwirkenden sowie allen Besucherinnen und Besuchern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Trotz der teils kühlen und regnerischen Witterung ließ sich das mit Schirmen und Regenjacken ausgerüstete Publikum den Spaß nicht verderben – das große Interesse und der Applaus der BesucherInnen war für die zahlreichen Mitwirkenden sicherlich die schönste Form der Anerkennung. Hier zur Erinnerung einige Fotos von den beiden Veranstaltungstagen: Aus Platzgründen müssen wir uns auf eine Auswahl beschränken, auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at finden Sie unter der Rubrik „Fotogalerie“ zahlreiche weitere Bildimpressionen vom Pfingstspektakel.



„Kuhzwettmelken“ beim Stand des Dorferneuerungsvereines Oberstrahlbach.



„Kistenklettern“ unter der Anleitung des Alpenvereines



„Talbergsprint“ mit dem Radclub Raiba Kosmopiloten

spektakel 2006



Spaß mit Gauklern (links), ein „lebendiger“ Sessel lud zum Probessitzen ein (rechts)

Die Vorführungen des Hundesportvereines Zwettl zählten ebenfalls zu den „Publikumsmagneten“.



Ein Fest der Schulen...

Neben den Volksschulen Jahrings, Marbach/Walde, Jagenbach, Rieggers und Zwettl begeisterten die SchülerInnen der Privathauptschule Zwettl und der Musikhauptschule Stift Zwettl mit ihren „Pfingstspektakel“-Beiträgen.



Das diesjährige Zwettler Pfingstspektakel zeichnete sich auch wieder durch liebevoll gestaltete Dekorationen aus. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Schülerinnen und Schülern der Privathauptschule Zwettl, die unter der Leitung von Dipl.-Päd. Else Leutgeb eindrucksvolle, großformatige Bilder geschaffen haben. Weitere Beiträge wurden dankenswerterweise von der Gruppe der „MontagsturnerInnen“ sowie von den Volksschulen Zwettl, Marbach am Walde, Jahrings und von den SchülerInnen des Sonderpädagogischen Zentrums gestaltet.



Von „YMCA“ bis „Sister Act“: Die SchülerInnen und Ensembles der Musikhauptschule Stift Zwettl boten eine mitreißende Bühnenshow.



Musikalischer Beitrag der Volksschulen Rieggers und Jagenbach.



„Rope Skipping“ mit Schülerinnen der Privathauptschule

Ein Fest mit abwechslungsreichem Musik- und Unterhaltungsprogramm...

Zahlreiche heimische Musik- und Tanzensembles – von den Musikvereinen Marbach/Walde und C. M. Ziehrer über die Mini Voces und die Junior Big Band bis hin zur Volkstanzgruppe Jahrings und zum Austro-Pop-Trio „Zwettl 3“ – begeisterten gemeinsam mit vielen weiteren Gastensembles und KünstlerInnen – darunter die Volkstanzgruppe Plochingen, der Pantomime Peter Appiano und die Popband „The Bad Powells“ – das Publikum.



Unter der Leitung von Joachim Adolf bereicherten auch die Kinderensembles „Theater Verrückte Bühne“ und „Mini Voces“ das musikalische Programm des Pfingstspektakels.



Gemeinsamer Tanz der Volkstanzgruppen Jahnings und Plochingen.



Das junge Ensemble „Ciara Niamh“ des Zwettler Gymnasiums begeisterte mit authentischem „Irish Folk“.



Erntete viel Applaus: Die Junior Big Band bei ihrem Auftritt auf der Hauptbühne.



Krönender Abschluss am Sonntagabend: Der Auftritt der Austro-Pop-Gruppe „Zwettl 3“.



Die schrill kostümierten „Bad Powells“ boten eine perfekte Bühnenshow.



Feuriger Ausklang am Samstagabend mit der „Sputnik Feuershow“

Ein Fest für Kinder...



Spaß für Groß und Klein: Geschicklichkeitsspiel „Erdäpfelspirale“



„Kinderschminken“ beim Stand des Dorferneuerungsvereines Niederstrahlbach.



Die Angebote des Reitklubs und Fahrvereines Union Schloss Rosenau wurden vor allem von den Kindern gerne wahrgenommen.



Zwei Freunde

Ein Fest für das Publikum...



Publikumsansturm beim „Superstar“ Nachwuchsbewerb



Die Mitarbeiter des Bauhofes kümmerten sich um die „Entwässerung“ des Festgeländes.



Ein Dankeschön auch den Moderatoren Andreas Stundner und Mag. Harald Hauer, die mit Humor durchs Programm führten.





Die Kinder der Volksschule Großglobnitz freuten sich mit ihren Lehrerinnen VD Maria Arnhof und VOL Rita Kolm über die Glückwünsche der Ehrengäste (hintere Reihe, v. re: Bezirksschulinspektor OSR Gerhard Fischer, Bgm. Herbert Prinz, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, GR Josef Eichinger und GR Hermann Hahn).

Sportlicher Erfolg der Volksschule Großglobnitz

Die Volksschule Großglobnitz wurde beim Erwerb des NÖ Jugendsportabzeichens schon zum zweiten Mal Siegerschule des Bundeslandes Niederösterreich.

Bewertet werden dabei die Disziplinen Schwimmen, Schifahren, Laufen, Hochsprung, Schlagball werfen und Wandern.

Im Verhältnis zur Schülerzahl hatten die meisten Schülerinnen und Schüler das NÖ Landesjugendsportabzeichen erworben und mit einer tollen Quote von 47 Prozent konnte sich die VS Großglobnitz als sportlicher Sieger qualifizieren.

Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav besuchte die Schule und überreichte den Kindern

am 2. Juni 2006 den Siegerpokal.

Mit ihr gratulierten Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Bezirksschulinspektor OSR Gerhard Fischer, Bürgermeister Herbert Prinz sowie die örtlichen Gemeinderäte Hermann Hahn und Josef Eichinger den Schülerinnen und Lehrerinnen zu dieser besonderen sportlichen Leistung.

Die Kinder bedankten sich bei den Ehrengästen mit einer Tanzeinlage und einem sportlichen Lied.



Trabrenntage und Kinderläufe

Der Waldviertler Traberzucht- und Rennverein veranstaltet am 30. Juli und 20. August jeweils ab 14.30 Uhr wieder Trabrenntage. Im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels können Kinder im Alter von 5 bis 14. Jahren am 30. Juli an den Kinderläufen auf der Trabrennbahn teilnehmen.

Infos: Ferientelefon 02822/503 129 oder 02822/51508

Tolle Stimmung beim 18. Zwettler Stadtlauf

Beim 18. Zwettler Stadtlauf, der am 17. Juni in der Zwettler Innenstadt stattfand, gingen insgesamt 214 Kinder an den Start.

Seitens des Organisationsteams des SC Zwickl freute man sich über das große Interesse der Nachwuchsläuferinnen und Nachwuchsläufer, die – je nach Alter und Laufkategorie - mit Begeisterung Distanzen von 680 bis 2840 Metern bewältigten.

Am Hobbylauf über 4260 Meter nahmen 25 LäuferInnen teil. Wesentlich größer war das Starterfeld beim Hauptlauf, der über eine Distanz von 8520 Meter führte: 106

LaufsportlerInnen stellten ihre Kondition und ihren Sportgeist unter Beweis.

Ein Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, auch den Mitarbeitern des Bauhofes, der Polizei und des Roten Kreuzes, die sich im Hintergrund um die organisatorischen Rahmenbedingungen gekümmert haben.

Ein Dankeschön auch dem Publikum, das die bei sommerlicher Hitze erbrachten Leistungen der LäuferInnen mit viel Applaus honorierte.



Mit 214 Kindern gab es beim diesjährigen Zwettler Stadtlauf einen neuen Teilnehmerrekord in der Nachwuchsläufer-Kategorie. Hier im Bild oben die „Bremsläufer“ Werner Sommer, Werner Bittermann, Alfred Rauscher und Markus Assfall (v. li. n. re.), die den Kinderlauf begleiteten und das Lauftempo in der Anfangsphase regulierten.



Freudige Gesichter gab es bei den Siegerehrungen, hier im Bild z. B. mit den Startnummern 769 und 778 Katharina Poppinger und Elisabeth Reuberger (beide SC Zwickl Zwettl) und mit der Startnummer 776 Irina Odvody von der VS Echsenbach.



Margarethe Rössl aus Friedersbach (Mitte) freute sich über den von der „UnterwasserReich“-Projektleiterin Mag. Michaela Bodner (re.) und Bürgermeister Herbert Prinz überreichten Hauptpreis des „Ramsar“-Gewinnspiels.

Ramsar- und Genussmesse-Gewinnspiele

Ein herzliches Dankeschön allen Leserinnen und Lesern, die an unseren beiden Gewinnspielen teilgenommen haben.

Hier die Lösung zum „Ramsar“-Gewinnspiel: Die Ramsar-Konvention wurde 1971 in der iranischen Stadt Ramsar unterzeichnet. Die Ramsar Konvention ist ein Rahmenprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung von Feuchtgebieten internationaler Bedeutung. Der Tag der „Ramsar“-Unterzeichnung, der 2. Februar, wird in Erinnerung an dieses erste zwischenstaatliche Vertragswerkes auch als „Weltfeuchtgebietstag“ bezeichnet.

Neben dem Hauptpreis – eine Gratis-Familienführung für bis zu 10 Personen durch das im April 2006 neu eröffnete „UnterwasserReich“ im Naturpark Schrems – wurden unter allen Einsendungen „UnterwasserReich“-Eintrittsgutscheine (gültig für je 2 Erwachsene) verlost: Der Hauptpreis ging an Margarethe Rössl aus Friedersbach, über je einen Eintrittsgutschein dürfen sich Inge Lindenbauer (Moidrams), Werner Binder (Zwettl), Familie Gundacker (Zwettl) und Brigitte Schmid (Koblhof) freu-

en. Die Preise wurden vom „UnterwasserReich“ zur Verfügung gestellt.

Leichter war die Aufgabenstellung beim „Genussmesse“-Gewinnspiel: Mit kurzen Angaben zu Lieblingsgenüssen (sei es kulinarischer Art – wie z. B. „gezogener Apfelstrudel“ – oder eher touristisch orientiert – wie z. B. „Natur, Landschaft, Stille“) gab es Gewinnchancen.

Die Preise des „Genussmesse“-Gewinnspiels gingen an Familie Binder aus Zwettl (1. Preis: Waldviertler Genusskorb), Franz Bruckner aus Wolfsberg (2. Preis: Einladung zu einem Kulinarium in der HLW Zwettl) und Familie Weiss aus Wien (3. Preis: ein Genuss-Kochbuch).



Die ersten Preise des „Genussmesse“-Gewinnspiels gingen an Lena Binder und Franz Bruckner – überreicht von Dir. Mag. Friederike Wieseneder und Bgm. Herbert Prinz



Die Sieger der Allgemeinen Klasse der Landesmeisterschaft des NÖ Landesjagdverbandes: Ing. Anton Fitzthum, Johannes Stöger und Robert Rathhammer mit Landesjägermeister-Stellvertreter DI Erhard Brandstetter. Foto: NÖ Landesjagdverband

Landesmeisterschaft des NÖ Landesjagdverbandes

Der Jagd- und Sportschützenverein Zwettl wurde über Initiative von Bezirksjägermeister Gottfried Kernecker mit der Organisation der NÖ Landesmeisterschaften in den Bewerbungen Kleinkaliber (KK) und TRAP (Wurftauben) auf dem Schießplatz Kleinotten bei Großgloßnitz betraut.

Diese Schieß-Meisterschaften für Jagdkartenbesitzer aus NÖ werden alljährlich vom NÖ Landesjagdverband ausgeschrieben und ausgerichtet. 157 Jäger aus ganz Niederösterreich gaben ihre Nennung dazu ab.

Gewertet wurde in folgenden Klassen: Mannschaft (sechs Schützen eines Bezirkes), EINZEL-Senioren- und Jugendklasse, EINZEL-Allgemeine Klasse, Damenklasse.

Mannschaftssieger kommen aus dem Bezirk Amstetten
Sieger in der Mannschaftswertung wurde die Mannschaft aus dem Bezirk Amstetten mit 1.546 Punkten, vor den Bezirken Melk und Waidhofen/Thaya.

Die Zwettler Mannschaft belegte unter 13 Mannschaften Platz 10. Sieger in der Allgemeinen Klasse wurde Johannes Stöger mit 268 Punkten

(von 275 möglichen), vor Ing. Anton Fitzthum (268 Punkte) und Robert Rathhammer (265 Punkte).

G. Grüner bester Zwettler

Der bestplatzierte Zwettler Teilnehmer war Günther Grüner mit 255 Punkten auf Platz 23. Schießstättenleiter Ignaz Wurz und sein Team sorgten durch ausgezeichnete Vorbereitung für einen reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung.

An der Siegerehrung nahmen als Ehrengäste die beiden Landesjägermeister-Stellvertreter DI Erhard Brandstetter und ÖKR Andreas Radlinger, sowie die beiden Gemeinderäte Hermann Hahn und Josef Eichinger und Bezirksjägermeister OSR Dir. Gottfried Kernecker teil.

Informationen über den NÖ Landesjagdverband im Internet: www.noeljv.at

Sportgala „Menschen für Menschen“

Zahlreiche Sportgrößen und Vereine aus der Region – darunter die U13-Teams aus Zwettl und Schrems, die WEB Union Volleyball Arbesbach, die Karateclubs Zwettl und Groß Gerungs, der Eissportverein, der Leichtathletikverein Zwettl, der Schachklub sowie die Sportunion Schweiggers, der Seilziehklub Unterrosenauerwald, der SC Sparkasse Zwettl sowie Vertreter des Clubs Niederösterreich – stellten sich auf Initiative des Zwettler Arbeitskreises „Menschen für Menschen“ am 26. Mai in den Diensten einer guten Sache und trugen mit viel Engagement und Sportgeist zur Gestaltung der „Menschen für Menschen“-Sportgala bei, deren Erlös der Äthiopienhilfe zugute kommt.

Trotz widriger Witterungsverhältnisse ließen sich die Zuschauer und Ehrengäste – unter ihnen auch Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann und BR Martina Diesner-Wais – dieses facettenreiche Sportereignis nicht entgehen.

„Es war ein großartiges Fest des Sports und wir danken allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben“, zog das Organisationsteam rund um Mag. Norbert Müllauer und Erika Berger zufrieden Bilanz.

Neben dem Erlös des Bücherflohmarktes in Höhe von 11.000,- Euro konnten die Vertreter des Arbeitskreises „Menschen für Menschen“ auch den von Sparkassen-Direktor Dr. Franz Pruckner aufgerundeten Veranstaltungserlös in Höhe von 3.000,- Euro an den Ehrengast Almaz



Freuten sich über den beachtlichen Spendenerlös zugunsten der Äthiopienhilfe (v. li.): Ing. Erich Peinter, Bgm. Herbert Prinz, VDir. Dr. Franz Pruckner, BR Martina Diesner-Wais, Almaz Böhm, Mag. Norbert Müllauer, Ernst Scheiber, Claudia Lösch, Erika Berger, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, HR Dr. Hans Mitterecker und Johann Gartner.

Böhm überreichen, die sich für dieses Engagement sehr herzlich bedankte.



Bürgermeister Herbert Prinz – hier im Bild mit Vereinspräsident Ing. Erich Peinter (re.) und Obmann HR Dr. Hans Mitterecker (li.) – nahm beim Match SC Sparkasse Zwettl – Nordea Admira Amateure den Ankick vor.

Ankick beim Fußballmatch

Bürgermeister Herbert Prinz nahm am 23. Mai 2006 im Zwettlaltstadion den Ankick beim Fußballspiel SC Sparkasse Zwettl – Nordea Admira Amateure vor. Diese sportliche Begegnung fand vor einer Kulisse von rund 800 begeisterten Fußballfans aus der Region statt. Infos über den SC Sparkasse Zwettl unter www.sc.zwettl.at



Auch dieses junge Quartett trotzte dem Regen und ließ sich den Spaß an den sportlichen Darbietungen nicht verderben.

Fotos: Mag. Franz Weiss



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



Präsentierten im Waldviertler Hoftheater die 14. Edition der 1993 ins Leben gerufenen Serie „Kunst am Bierdeckel“ (v. li.): Mag. Karl Schwarz, LH-Stv. KR Ernest Gabmann, Karl Moser, Paulina Schwarz. Foto: Privatbrauerei Zwettl



Die älteste Teilnehmerin beim Traktorentreffen, Johanna Pokorny, feiert im August ihren 83. Geburtstag. Kopilotin auf dem Traktor war Rosina Ernstbrunner.

Foto: Traktorfreunde Niederstrahlbach

Bierdeckel als auflagenstarke Kunstgalerie

Unter dem Motto „Kunst am Bierdeckel“ präsentierte die Privatbrauerei Zwettl im April 2006 die 14. Edition ihrer künstlerisch gestalteten Bierdeckel-Kollektion.

Die Edition 2006 besteht aus sechs verschiedenen Motiven des Waldviertler Landschaftsmalers und Buchillustrators Karl Moser.

Mit der diesjährigen Edition 2006 umfasst die Kollektion „Kunst am Bierdeckel“ bereits mehr als 80 Motive von 14 verschiedenen Künstlern.

Die Initiative für diese „Kunstgalerie“ der etwas anderen Art geht auf eine Idee des Waldviertler Malers Johannes

Fessl zurück, der im Jahr 1993 die erste Serie gestaltete.

Die Kunst-Bierdeckel finden seitdem sowohl bei den Gastronomen als auch bei den Sammlern hervorragenden Anklang.

Betrug die erste Auflage noch 500.000 Stück, so wird die Edition 2006 in einer Rekordauflage von drei Millionen Exemplaren gedruckt.

Weitere Informationen: www.zwettler.at.

Filmisches Zwettl-Porträt

Anfang Mai war im Auftrag des Vereines „Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl“ ein Kamerateam des Senders „TW1“ in Zwettl unterwegs, um die zahlreichen Zwettler Sehenswürdigkeiten und die schönsten Frühlingseindrücke festzuhalten. In der Sendung „Quer durch's Land“ wurde dieses Porträt im Mai und Juni mehrmals ausgestrahlt.

Knödelolympiade & Oldtimer-Traktortreffen

Im Rahmen der diesjährigen Zwettler Knödelolympiade organisierten die Traktorfreunde Niederstrahlbach ein tolles „Oldtimer-Traktortreffen“, das am 25. Juni 2006 am Zwettler Hauptplatz und entlang der gesamten Fahrtstrecke für Begeisterung sorgte.

Frei nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ drehten die Oldtimer in der Innenstadt ihre Runden.

Viel Applaus gab es für die älteste Teilnehmerin, die 82-jährige Johanna Pokorny, sowie für den von Erwin Allinger gesteuerten ältesten Traktor (Lanz Bulldog, Baujahr 1935) und für den Teilnehmer mit dem längsten Anreiseweg: Leopold Hölzl hatte sich von Deutschland aus auf den Weg

gemacht und die Entfernung Zwettl-Gelnhausen (690 km) zurückgelegt.

Der Applaus für die größte Gruppe gebührte den mit 17 TeilnehmerInnen vertretenen „Traktorfreunden Niederstrahlbach“, die dem Publikum mit diesem perfekt organisierten Traktortreffen große Freude bereitet haben.

Weitere Fotos: www.zwettl.gv.at (Fotogalerie „Traktortreffen 2006“).

„Lange Nacht“ der Museen 2006

Die Museen in der Region Zwettl beteiligen sich auch heuer wieder an der „langen Nacht der Museen“. Diese findet am Samstag, 7. Oktober von 18.00 bis 1.00 Uhr statt.

Programmorschau: www.zwettl.gv.at



KARL BINDER Erdbewegungen

3533 Friedersbach 75

Tel/Fax 02822 / 772 32 • Mobil 0664 / 97 90 100



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Prof. Dr. Siegfried Hermann, Dr. Rüdiger Wolf und OSR Franz Prinz vor einer Vitrine mit Meisterschurzen.

Sonderausstellung im Freimaurermuseum Schloss Rosenau

Im Österreichischen Freimaurermuseum Schloss Rosenau wurde am 3. Juni 2006 die Sonderausstellung „Der Freimaurerschurz: Ein Symbol der Arbeit“ eröffnet. In Vertretung des Großmeisters der Großloge von Österreich berichtete Dr. Rüdiger Wolf anlässlich der Ausstellungseröffnung über die jüngsten Aktivitäten des Freimaurermuseums Schloss Rosenau.

Für die Sonderausstellung wurden neue Vitrinen angekauft, weiters wurde eine neue Alarmanlage installiert und auch der Gang wurde neu gestaltet.

„Freimaurerschurze“

Neben der Herausgabe eines Kataloges zum Thema „Freimaurerschurze“ hat das Freimaurermuseum an Ausstellungen u. a. in der Wiener Albertina und im Dommuseum Salzburg mitgewirkt.

Das Konzept der Sonderausstellung stammt von Prof. Dr. Siegfried Hermann, der auch selbst durch die Ausstellung führte und anhand der Schurze deren Bedeutung und Herkunft erklärte.

Die ausgestellten Schurze stammen aus der Österreich-Ungarischen Monarchie, aus

England, Irland, Schottland, Schweden, den Niederlanden, der Türkei, aus Nigeria, Amerika, Ostindien und Hawaii. Der Schurz ist ein Symbol für die Freimaurerische Arbeit.

Die symbolische Bedeutung des Schurzes wird auch im Katalog näher ausgeführt: „Er mahnt, die Vergangenheit nicht zu vergessen, die Gegenwart zu respektieren und dem Morgen ins Auge zu sehen.“

Öffnungszeiten

Das Freimaurermuseum Schloss Rosenau ist von Anfang April bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr und von November bis Ende März gegen Voranmeldung geöffnet (Tel. 02822/58221-15).



BLAIM-OPTIK

**Uhren
Schmuck
Pokale**



Chronograph
Datum, Leder- oder Stahlband, 50 m wasserdicht

ab **495,-**



2 Zeitzone
Datum, Leder- oder Stahlband, 30 m wasserdicht

ab **275,-**



Damenuhr
Lederband, 30 m wasserdicht

ab **195,-**

BOSS
HUGO BOSS

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734



Der Musikverein C. M. Ziehrer und Solo-Klarinetist Herbert Grulich begeisterten das Publikum mit einem flotten „Csardas“-Arrangement.

Musikalische Weltreise à la C. M. Ziehrer

Der Musikverein C. M. Ziehrer lud unter der Leitung von Dir. Josef Paukner am 10. Juni 2006 zu einer unterhaltsamen musikalischen Weltreise ein.

RED ZAC
www.mengl.at

worldwide
electronic
shopping

MENGL

Zwettl Landstr. 35-41 02822-524010
Grödenungs Schulg. 258-02812-0243
Langenlois Holzplatz 2-02734-4242

Von den Sesseln des Zwettler Stadtsaales aus konnten die begeisterten ZuhörerInnen ganz bequem, ohne Zollformalitäten und ohne Schutzimpfungen von Ägypten („Ägyptischer Marsch“) über Ungarn („Csardas“) und Italien bis nach Afrika („African Symphony“), Japan und Russland („From Russia with love“) reisen. Neben Metropolen wie Paris („Paris Montmartre“) und St. Louis („St. Louis Blues“) lernte man auch entlegene Gegenden dieser Erde („Kazachische Reiter“) kennen. Und das Schönste an dieser akustischen Weltreise: Wohin man auch kam, überall wurde man von sprachkundigen, charmanten ReisebegleiterInnen willkommen geheißen.

Alles in allem: Ein sehr gelungenes Frühlingskonzert, an dessen Ende das weit gereiste und begeistert klatschende Publikum keine Spur von Reismüdigkeit zeigte.



Im Rahmen der „Waldviertler Horntage“ musizierten im Körnerkasten Rottenbach Hornisten aus Niederösterreich, Wien und der Steiermark.
Foto: Waldviertler Horntage

Waldviertler Horntage im Körnerkasten Rottenbach

Bereits zum neunten Mal trafen sich 13 Hornisten aus Wien, NÖ und der Steiermark im Körnerkasten in Rottenbach, um der Kunst des Hornspielens zu frönen.

Wie jedes Jahr widmeten sie das ganze Pfingstwochenende der intensiven Probenarbeit und studierten so ein facettenreiches Programm für das Abschlusskonzert am Pfingstmontag ein.

Beim Abschlusskonzert, das am 5. Juni unter der musikalischen Leitung und Moderation von Gero Reinitzer dargeboten wurde, erlebte das Publikum – darunter auch die Stadträte Johann Krapfenbauer und Konrad Kurz sowie Gemeinderat Erich Stern – ein abwechslungsreiches Programm.

Begonnen wurde einem von Florian Janezic komponierten Stück über das Leben eines um das Jahr 1000 lebenden irischen Königs. Danach bildeten Dominik Hofer, Gerhard Leonhardsberger, Christian Litschauer und Gerhard Gruber das „Seidlquartett“ und brachten eine gelungene „komische Oper“ zur Uraufführung. Beim nachfolgenden Allegro aus der Symphonie Nr. 8 von Ludwig van Beethoven, arrangiert für Hornoktett, sprang die in dem

Stück zum Ausdruck gebrachte Fröhlichkeit bereits nach wenigen Takten auf das Publikum über.

Zum Damenensemble versammelten sich anschließend Isabella Prock, Carina Kampleitner, Judith Humpel, Manuela Dornhackl sowie Andrea Kleinschuster.

Im Anschluss an das Kärntnerlied „I han di gern“ und den Walzer „Gemsveilchen“ versammelten sich die 13 Hornisten wieder zum großen Ensemble und gaben noch zwei Stücke zum Besten. Freude und Fröhlichkeit brachte das letzte Stück des offiziellen Programms: Der Walzer „Künstlerleben“ von Johann Strauss, arrangiert für Hornoktett, fand großen Anklang bei den Besuchern.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Walter Heider für die Organisation der Waldviertler Horntage, an Gero Reinitzer für die musikalische Leitung sowie an die Familie Herbert und Ulrike Prock, die sich um die Betreuung der musikalischen Gäste kümmerte.

Musikalische Partnerschaft Zistersdorf-Zwettl

Auf Einladung der Stadtgemeinde Zistersdorf nahmen die „Zwettler Vocalisten“ am 18. Juni am Internationalen Chöre-Festival teil und gestalteten in stimmungsvollen Ambiente des Schlosses Zistersdorf gemeinsam mit vier anderen Ensembles und Chören – darunter der Kirchenchor Zistersdorf sowie zwei Chöre aus Tschechien und der Slowakei – ein „Chorkonzert der Extraklasse“.

Mit einer ansprechenden Mischung aus Volksliedern und Spirituals sangen sich die „Zwettler Vocalisten“ in die Herzen des Publikums. Bei zwei Volksliedern – u. a. beim Heimatlied „Mei Waldviertel is g'wiß“ - erhielten die „Zwettler Vocalisten“ musikalische Unterstützung: Chorleiter „Reli“ Joachim Adolf bat den ebenfalls anwesenden Zwettler Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer auf die Bühne, der in seiner Freizeit bekanntlich als Sänger des „Zwettler Singkreises“ aktiv ist.

Der Zistersdorfer Kulturstadtrat Gottfried Zelenka, der auch für die Moderation dieser Veranstaltung verantwortlich zeichnete, freute sich über die Begegnung mit sei-

nem singenden Amtskollegen aus Zwettl. Der Kirchenchor aus Zistersdorf wiederum konzertierte am 10. Juni 2006 im Zisterzienserstift Zwettl.

„Fest der Chöre“

Unter dem Titel „Fest der Chöre“ gaben sich 150 Sängern und Sänger in der Zwettler Stiftskirche ein musikalisches Stelldichein. Die teilnehmenden Chöre sind allesamt in Pfarren aktiv, die von den Zwettler Zisterziensern seelsorglich betreut werden.

Das Stift selbst wurde von den „Zwettler Sängerknaben“ und der „Schola Zwettlensis“ vertreten, aus Schweiggers waren der „Singkreis“ und das Ensemble „Lebenstraum“ ge-



Sieben verschiedene Chöre aus den von den Zwettler Zisterziensern betreuten Pfarren gaben sich beim „Fest der Chöre“ ein musikalisches Stelldichein in der Stiftskirche Zwettl.

kommen, weiters trugen die Kirchenchöre aus Oberstrahlbach und Zistersdorf sowie die „Chorgemeinschaft Windigsteig“ zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.



Die Zwettler Vocalisten ernteten für ihren Auftritt beim Internationalen Chöre-Festival in Zistersdorf viel Applaus.



Freuten sich über den großen Publikumserfolg: Michael Niavarani und Viktor Gernot mit Stadtrat Johann Krapfenbauer und Johann Bauer von der Kulturabteilung.

Kabarett mit Gernot/Niavarani war Publikumsmagnet

Auf Einladung des Kulturreferates gastierten die beiden Kabarettisten und Schauspieler Viktor Gernot und Michael Niavarani mit ihrem Programm „Gefühlsecht – Ein Abend unter Freunden“ am 18., 19. und 20. Mai 2006 im jeweils ausverkauften Zwettler Stadtsaal.

Die beiden Künstler variierten ihr Programm durch spontane Improvisationen und erfüllten während der Pausen auch die zahlreichen Autogrammwünsche der Fans.

Musiktip: Zwei neue CDs zum Orgelfest

Anlässlich der Eröffnung des 23. Internationalen Orgelfestes Stift Zwettl sind im CD-Fachverlag „ifo-records“ zwei neue CDs erschienen: Die beiden Titel „Johann Caspar Kerll: Selected Keyboard Music, Kloster Pernegg“ und „Elisabeth Ullmann plays BACH, St. Wenzel, Naumburg (Saale)“ sind im Fachhandel oder direkt beim Verlag - www.ifo-records.de - erhältlich.

Peter Härtlings Zwettl

Auf Einladung des Kulturreferates las der Schriftsteller Peter Härtling am 25. Mai erstmals in Zwettl aus seinem 1973 erschienenen Buch „Zwettl – Nachprüfung einer Erinnerung“.

Am 26. Mai wurde im Großen Sitzungssaal des Zwettler Stadtamtes der 1977 in Zwettl entstandene Dokumentarfilm „Rückkehr in die Kindheit – Peter Härtling“ gezeigt. Viel Beachtung fand auch die auf Initiative des Stadtarchivs zusammengestellte Ausstellung „Spurensuche – Peter Härtlings Zwettl“, die anhand einer Auswahl von Bild- und Textdokumenten einen Rückblick auf die Jahre 1945/46 ermöglichte.

In ihren Grußworten anlässlich der Lesung bzw. Filmvorführung freuten sich Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer, dass „die Verbindung zwischen Zwettl und Peter Härtling nie abgerissen ist“. Stadtarchivar Friedel Moll ging in seiner Begrüßung auf das literarische Schaffen von Peter Härtling ein, der 1933 in Chemnitz geboren wurde und der zu den bedeutendsten und vielseitigsten Schriftstellern der Gegenwartsliteratur gehört.

Der 2003 mit dem „Deutschen Bücherpreis“ ausgezeichnete Peter Härtling nimmt in seinen autobiographischen Werken immer wieder Bezug auf Zwettl. Seit 2003 besteht ein

enger Kontakt zwischen Zwettl und dem in der Nähe von Frankfurt lebenden Autor, dessen vielseitiges Schaffen auch zahlreiche Gedichtbände und Kinderbücher umfasst.

Im Anschluss an beide Veranstaltungen ergaben sich zahlreiche interessante Gespräche. Peter Härtling beantwortete die Fragen des Publikums, die sich vor allem auf seine Kindheitserinnerungen und auf seine Verbindung zu Zwettl bezogen.

Fernsehporträt „Peter Härtling“

Der Südwestrundfunk (SWR) Baden-Baden, der derzeit ein Fernsehporträt des Schriftstellers Peter Härtling produziert, hielt die „Zwettl“-Lesung in Bild und Ton fest. Neben Dreharbeiten an verschiedenen Schauplätzen im Bereich des Stadtzentrums wurde auch in den Gärten des Stiftes Zwettl sowie im Bereich der Stadtmauer und der Zwettler Freizeitmeile gefilmt. „Wir haben vorher überhaupt nichts über das Waldviertel gewusst. Es ist wunderschön hier und am liebsten hätten wir noch mehr Zeit in Zwettl



Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und Stadtarchivar Friedel Moll (li.) hießen den Schriftsteller Peter Härtling und seine Frau Mechthild (nicht im Bild) sehr herzlich in Zwettl willkommen, ein besonderer Gruß galt auch den Ehrengästen Mimi Neunteufel und Maria Lux (3. und 4. v. li.).

verbracht“, so die SWR-Redakteurin Ute Heers. Das zu einem großen Teil in Zwettl gefilmte Fernsehporträt wird im Herbst 2006 vom Südwestrundfunk, der zweitgrößten Landesrundfunkanstalt innerhalb der ARD, ausgestrahlt.

Vorschau Lesebuch

Am 24. August 2006 erscheint

im Kölner Verlag „Kiepenheuer & Witsch“ ein Peter-Härtling-Lesebuch, das den Lebensstationen des Schriftstellers folgt und das auch ein umfangreiches Kapitel über Zwettl enthält. Dieser Band wird im Rahmen einer Lese-reise in fast allen größeren Städten in Deutschland und voraussichtlich im Herbst dieses Jahres auch in Zwettl präsentiert.



Ferienzeit ist Lesezeit

In der Stadtbücherei Zwettl gibt es viele neue Bücher zu entdecken: Von Romanen und Bestsellern bis hin zu Gartenratgebern und Kinderbüchern. In der rund 3200 Bände umfassenden Kinder- und Jugendbuchabteilung können junge LeserInnen nach Herzenslust schmökern. Im Rahmen des Zwettler Sommerferienspiels liest am 19. Juli ab 14.00 Uhr die Kinderbuchautorin Gerda Anger-Schmidt aus ihren Werken. Für diese Veranstaltung, die für Kinder von 8 bis 11 Jahren gedacht ist, ist eine Anmeldung beim Ferientelefon (02822/503 129 oder 02822/51508) erforderlich. Die Stadtbücherei (Schulgasse 24) ist jeden Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr und jeden Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

BUCH & PAPIER
BEI IHREM **FACHMANN**

02822 / 52834-10
www.buch-amp-papier.at

Schulmeister
Ges.m.b.H.

3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 17

Ihre bestens sortierte Buchhandlung im Waldviertel

DRUCK & KOPIE
BEI IHREM **DRUCKER**

02822 / 53767-15
www.druck-amp-kopie.at

Sehr gute Bewertung für Webseiten des Stadtarchivs

Am 22. Mai 2006 erschien auf dem Server „Frühe Neuzeit“ der Internet-Plattform [historicum.net](http://www.historicum.net) (<http://www.historicum.net/index.php>) eine von Gregor Horstkemper (Bayerische Staatsbibliothek München) verfasste Besprechung der Materialien, die das Stadtarchiv Zwettl auf der gemeindeeigenen Homepage www.zwettl.gv.at anbietet.

„Die Webseiten des Stadtarchivs Zwettl [stellen] eine Fundgrube zur Stadtgeschichte der Frühen Neuzeit dar, deren Ergiebigkeit nur von Webangeboten weniger anderer städtischer Archive erreicht wird“, so das sehr erfreuliche Fazit dieser Untersuchung. „Historicum.net“ ist ein Internet-Informationssdienst für die Fachbereiche Geschichts- und Kunstwissenschaften, an dem verschiedene Universitäten, Wissenschaftler und Forschungseinrichtungen beteiligt sind. Gregor Horstkemper schreibt in seiner Beurteilung der Internetseiten des Stadtarchivs Zwettl unter anderem: „Die ab dem 17. Jahrhundert recht gut erhaltene archivalische Überlieferung erlaubt vielfältige Einblicke in den Mikrokosmos einer typischen österreichischen Landstadt, in politische und rechtliche Strukturen, in soziale und ökonomische Entwicklungen, in Alltagsprobleme und Konfliktpotentiale.“

Vor diesem Hintergrund ist es kein Zufall, dass das Stadtarchiv Zwettl in den letzten Jahren intensiv genutzt wurde und aus den Forschungsaktivitäten einer Arbeitsgruppe an der Universität Wien mehrere Diplomarbeiten und Publikationen hervorgegangen sind.

Zudem hat sich der Zwettler Stadtarchivar Friedel Rainer Moll sehr engagiert des Internets als Informations- und Publikationsplattform angenommen, so dass über die Webseiten der Gemeindeverwaltung Zwettl mittlerweile vielfältige Materialien abgerufen werden können.“



Rita Kolm (2. v. re.) wurde von Landesrat DI Josef Plank (li.), Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner (2. v. li.) als „beste Freiwillige“ ausgezeichnet.

Rita Kolm ist „Beste Freiwillige 2006“

Am 16. Juni 2006 wurden im Rahmen der Bio- und Umweltfachmesse „BIOEM“ und des „Waldviertelfestes“ in Großschönau wieder die „besten Waldviertler Freiwilligen“ geehrt.

Für ihr ehrenamtliches Engagement unter anderem bei der Organisation und der Austragung der „Waldviertler Dorfspiele“ wurde seitens der Stadtgemeinde Zwettl Rita Kolm aus Großglobnitz als „beste Freiwillige“ nominiert. Neben der Betreuung der „Waldviertler Dorfspiele“ engagiert sich Rita Kolm als Präsidentin des USC Großglobnitz und nimmt mit den Kindern der Volksschule Großglobnitz regelmäßig an verschiedenen sportlichen Veranstaltungen teil.

Die Großglobnitzer „Dorfspiele“-Olympioniken dankten es „ihrer“ Rita Kolm mit beachtlichen Erfolgen, so landeten die Teams aus Großglobnitz bei den seit 1995 ver-

anstalteten „Waldviertler Dorfspielen“ bereits dreimal auf dem ersten und dreimal auf dem zweiten Platz.

Landesrat DI Josef Plank überreichte Rita Kolm eine Ehrenurkunde sowie ein Geschenk und bedankte sich gemeinsam mit der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner, Bgm. Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer und den Gemeinderäten Hermann Hahn und Josef Eichinger für dieses ehrenamtliche Engagement. Wir sagen auch auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön und wünschen Rita Kolm für ihre sportlichen und ehrenamtlichen Aufgaben weiterhin viel Freude und Energie!



Waldjugendspiele fördern Bewusstsein für „Lebensraum Wald“

Am Waldjugendspielewettbewerb für den Bezirk Zwettl, der am 10. und 11. Mai 2006 in Stift Zwettl stattfand, nahmen 500 SchülerInnen teil. Als erfolgreichste Klassen gingen aus diesem Wettbewerb die Klassen 2c und 2a des Bundesgymnasiums Zwettl hervor, die den ersten und zweiten Platz erreich-

ten. Der dritte Platz ging an die Klasse 2c der Musik-Hauptschule Stift Zwettl.

Im Bild: Bezirksforststechniker DI Georg Mayr, Bezirksschulinspektor OSR Gerhard Fischer und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann mit der Siegerklasse der Waldjugendspiele.

Foto: Bezirkshauptmannschaft Zwettl

Umweltaktion „Saubere Gemeinde“

Unter dem Motto „Saubere Gemeinde“ wurde im Gemeindegebiet Zwettl von 18. bis 23. April 2006 unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der jeweiligen Ortsbevölkerung wieder fleißig gesammelt und unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll gereinigt.

Von Jugendgruppen und Schulklassen über Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine und Feuerwehren bis hin zu Seniorengruppen stellten sich rund 500 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Dienst dieser erfolgreichen Umweltaktion.

In den kleineren Orten wurde die Sammlung von der Ortsbevölkerung durchgeführt. Das Ergebnis dieser Aktion:

Rund 110 m³ Restmüll, 70 Autoreifen und 1 Kühlgerät wurden im Gemeindegebiet gesammelt. Wir sagen allen Helferinnen und Helfern, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, ein herzliches Dankeschön für das Engagement im Dienste unserer Umwelt.

Hier einige Beispielfotos, die im Rahmen der diesjährigen Aktion entstanden sind:



Gemeinschaftsaktion in Gerotten: Feuerwehr, Verschönerungsverein und Bevölkerung arbeiteten „Hand in Hand“.



Die Jugendlichen der Pfadfinder waren u. a. von Stift Zwettl und Oberhof bis Neumühle sowie im Stadtpark im Einsatz.



In Niederstrahlbach führte der Dorferneuerungsverein gemeinsam mit den Schulkindern eine Sammel- und Reinigungsaktion durch.



Auch in der KG Oberhof halfen alle zusammen.



StR Erwin Engelmayr (2. v. li.) und sein Sohn Andreas (li.) mit fleißigen Helferinnen und Helfern aus Großhaslau.



Schülerinnen und Schüler der Sporthauptschule Zwettl sammelten am linken und rechten Kampufer eine große Menge an Restmüll. Hier im Bild zu sehen sind die SchülerInnen Christiane Grötzl, Sonja Turk, Thomas Hofbauer, Thomas Prock, Manuel Gabauer, Katharina Layr, Nadine Gotzbachner und Lisa Mörth.

Wohnung der Gemeinde in Zwettl zu vermieten oder zu verkaufen!

Schillerstraße 1/1 - Nutzfläche ca. 85 m², bestehend aus Kochnische, großem Wohnzimmer (mit Balkon), Schlafzimmer, 2 Kinderzimmern, Vorraum, Abstellraum, Bad (DU), WC und Kellerabteil;

Nachtstrom- bzw. Tagstromheizung, Kaminanschluss im Wohnzimmer vorhanden;

Die monatliche Miete beträgt ca. 330,- Euro, die monatlichen Betriebskosten belaufen sich auf ca. 120,- Euro.

Auskunft: Stadtamt Zwettl, Tel. (02822) 503-140

Heizkostenzuschuss 2005/2006

Am 28. April 2006 endete die Einreichungsfrist für den einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2005/2006. In Summe langten 358 Anträge im Stadtamt ein, welche zur positiven Erledigung an das Amt der NÖ Landesregierung weitergeleitet werden konnten. Die Auszahlung des Heizkostenzuschusses in Höhe von 75,- Euro erfolgte direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Werbevitriken in der Parkgarage zu vermieten!

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ hat im Verbindungsgang zwischen der Parkgarage und dem Lift zum Stadtzentrum insgesamt 14 Werbevitriken aus einer Alu-Glaskonstruktion errichtet. Einige Vitriken können ab sofort gemietet werden.

Der Mietzins beträgt nur Euro 15,00 netto pro Monat. Bei Interesse bzw. für weitere Auskünfte wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Tel. 02822/503-140 (Hr. Altmann).



Hinweis der Friedhofsverwaltung: Widerrechtliche Müllablagerungen

Leider kam es in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder vor, dass die Müllcontainer der Zwettler Friedhöfe durch unbekannte „Missetäter“ für eine private Müllentsorgung zweckentfremdet wurden. Vor allem im Bereich des Syrner Friedhofes trat dieses Problem mehrmals auf, wobei hier Hausmüll sowie auch relativ große Mengen an Grünschnitt widerrechtlich in den Friedhofscontainern deponiert wurden. Angesichts der bestehenden Möglichkeiten zur „legalen“ Entsorgung des Hausmülls ersuchen wir im Interesse der Allgemeinheit um Verständnis, dass eine solche widerrechtliche Benützung der Friedhofscontainer nicht zulässig ist. Restmüll ist durch eigene Müllbehälter zu entsorgen, Grünschnitt kann auch während der Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums kostenlos abgegeben werden. Die für die Friedhofsbetreuung zuständigen Mitarbeiter des Bauhofes werden künftig ein verstärktes Augenmerk auf diesen Bereich richten. Die Stadtgemeinde Zwettl sieht sich gezwungen, solche Vorfälle in Zukunft zur Anzeige zu bringen.

BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums

Juli 2006

Montag,	3. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	16. von 16-19 Uhr
Mittwoch,	5. von 16-19 Uhr	Samstag,	19. von 8-11 Uhr
Freitag,	7. von 13-17 Uhr	Montag,	21. von 7-12 Uhr
Montag,	10. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	23. von 16-19 Uhr
Mittwoch,	12. von 16-19 Uhr	Montag,	28. von 7-12 Uhr
Samstag,	15. von 8-11 Uhr	Mittwoch,	30. von 16-19 Uhr
Montag,	17. von 7-12 Uhr		
Mittwoch,	19. von 16-19 Uhr		
Montag,	24. von 7-12 Uhr		
Mittwoch,	26. von 16-19 Uhr		
Montag,	31. von 7-12 Uhr		

September 2006

August 2006

Mittwoch,	2. von 16-19 Uhr	Samstag,	16. von 8-11 Uhr
Freitag,	4. von 13-17 Uhr	Montag,	18. von 7-12 Uhr
Montag,	7. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	20. von 16-19 Uhr
Mittwoch,	9. von 16-19 Uhr	Montag,	25. von 7-12 Uhr
Montag,	14. von 7-12 Uhr	Mittwoch,	27. von 16-19 Uhr

Zum 75. Geburtstag von Friedrich Kurz

Der ehemalige Ortsvorsteher von Rottenbach Friedrich Kurz beging am 3. Juni 2006 seinen 75. Geburtstag. Der verheiratete Vater von zwei Kindern und dreifache Großvater übernahm von seinen Eltern den landwirtschaftlichen Betrieb, in dem er noch heute gerne mithilft. Neben seinen Funktionen als Ortsbauernrat und Obmann-Stellvertreter des Jagdausschusses war er 34 Jahre lang als Ortsvorsteher von Rottenbach tätig. Die Stadtgemeinde Zwettl und die Einwohnerinnen und Einwohner von Rottenbach bedanken sich auch auf diesem Weg für die geleistete Arbeit und gratulieren sehr herzlich zum „75er“!



Friedrich Kurz aus Rottenbach Foto: privat

Zur Erinnerung an Josef Brauneis

Im Alter von 82 Jahren verstarb am 2. Mai 2006 der ehemalige Landwirt und Ortsvorsteher Josef Brauneis aus Gschwendt.

Josef Brauneis wurde am 7. März 1924 in Gschwendt geboren. 1952 heiratete er seine Gattin Emma (geb. Artnner) und 1959 übernahm das Paar, das gemeinsam vier Kinder großzog, den elterlichen Hof.

Bereits vor der Gemeindegemeinschaftszusammenlegung war Josef Brauneis in der ehemaligen Gemeinde Gschwendt jahrelang als Vizebürgermeister und Ortsvorsteher tätig.

Nach der Gründung der Großgemeinde behielt er die Funktion des Ortsvorstehers bis 1976 bei und kümmerte sich um die Anliegen der Ortschaften Moidrams, Gschwendt und Syrafeld.

Zu seinen wichtigsten Verdiensten als Ortsvorsteher zählten die Staubfreimachung des Güterwegenetzes, die Sanierung der Ortskapelle Gschwendt sowie die Errichtung der Ortsbeleuchtung und die Schaffung von zwei zeitgemäßen Löschwasserentnahmestellen. Neben seinen Funktionen als Ortsbauernrat und Mitglied des Jagdausschusses gehörte Josef Brauneis im Jahr 1952 auch zu den Gründungsmitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Gschwendt. Für die FF Gschwendt war er u. a. als Kassenverwalter tätig. Eine große Trauergemeinde nahm am 5. Mai 2006 Abschied vom Verstorbenen.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird stets ein ehrendes Andenken an Josef Brauneis bewahren.



Der langjährige Ortsvorsteher Josef Brauneis aus Gschwendt verstarb am 2. Mai 2006 im Alter von 82 Jahren. Foto: privat



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Oberbrandrat Ing. Gewalt Brandstötter das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Foto: NLK Isensee

Goldenes Ehrenzeichen für OBR Ing. Gewalt Brandstötter

Für sein verdienstvolles Wirken im Dienste des Niederösterreichischen Feuerwesens wurde Oberbrandrat Ing. Gewalt Brandstötter im Rahmen einer Feierstunde am 25. April 2006 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem „Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ ausgezeichnet.

OBR Ing. Brandstötter ist seit 1966 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt.

Bereits 1972 wurde er Leiter des Verwaltungsdienstes beim Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl.

Von 1986 bis 1991 war er Kommandantstellvertreter der Feuerwehr Zwettl-Stadt, seit 1991 ist er Kommandant dieser Feuerwehr. 1991 wurde er auch für 10 Jahre Kommandant des Feuerwehrabschnittes Zwettl und zugleich Bezirksfeuerwehrkommandant für den Verwaltungsbezirk Zwettl. Am 4. März 2006 wurde er für seine vierte Dienstperiode als Bezirksfeuerwehrkommandant wieder bestätigt. Darüber hinaus war OBR Ing. Brandstötter über 20 Jahre im technischen Ausschuss des NÖ Landesfeuerwehrverbandes tätig. Mit der neuen

Dienstperiode wechselte er zum Ausschuss vorbeugender Brandschutz.

OBR Ing. Brandstötter hat sich besonders für die Schaffung des zentralen Alarmierungssystems eingesetzt.

Auch die Ausbildung und die Beschaffung der entsprechenden Ausrüstung bei den Feuerwehren waren und sind ihm ein besonderes Anliegen. Mit 105 Feuerwehren und über 5.000 Mitgliedern führt OBR Ing. Brandstötter einen der größten Feuerwehrbezirke Niederösterreichs.

Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl gratulieren wir auch auf diesem Wege sehr herzlich zu der hohen Auszeichnung!



Verdienstmedaille für Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner

Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner wurde im Rahmen eines Empfanges, der am 31. Mai 2006 im Alten Rathaus unserer Partnerstadt Plochingen stattfand, mit der Verdienstmedaille der Stadt Plochingen ausgezeichnet. Zu den ersten Gratulanten gehörten Plochingens Bürgermeister Eugen Beck und Bürgermeister Herbert Prinz, der seinem Amtsvorgänger herzlich zu der hohen Auszeichnung gratulierte.

Mit dieser vom Plochinger Gemeinderat einstimmig beschlossenen Ehrung wurden seitens der Stadt Plochingen „besondere ehrenamtliche Leistungen und langjähriges, außergewöhnliches Engagement im Vereinsleben, im kommunalen, kulturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Bereich“ gewürdigt.

Anlässlich der Verleihung betonte Bürgermeister Eugen Beck die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger: „Demokratie lebt vom Mitmachen. Unsere Gesellschaft braucht Vorbilder, die ihre Werte vermitteln. Wir brauchen Menschen, die sich für die Gemeinschaft einsetzen. Wir können von einer Gemeinschaft nur soviel erwarten, wie wir selbst bereit sind, ihr zu geben.“

Altbürgermeister Pruckner, der von 1989 bis 2005 das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters inne hatte, unterzeichnete im Mai 1993 die Urkunde für die offizielle Städtepartnerschaft. Eine Urkunde, bemerkte Plochingens Bürgermeister Eugen Beck, die es eigentlich „gar nicht gebraucht habe, denn ohne einen Blick in diese“ habe Pruckner die Partnerschaft mit Leben und Gastfreundschaft erfüllt. Immer sei er da gewesen, habe seine Plochinger Gäste begleitet. Er habe die Kontakte zwischen den

Vereinen, vor allem zwischen der Stadtkapelle Plochingen und dem Musikverein C. M. Ziehrer, sehr gefördert. Durch seine freundliche und humorvolle Art habe er die Freundschaft besonders liebenswert gemacht, habe den Plochingern seine Heimat näher gebracht.

Er wundere sich, antwortete der Geehrte, warum man für etwas, was man gerne mache, auch noch ausgezeichnet werde. Er freue sich sehr über diese hohe Auszeichnung und er werde sich immer über den Besuch von Freunden aus



Gruppenfoto der am 31. Mai 2006 mit Verdienstmedaillen und Stadtmedaillen Geehrten mit Plochingens Bürgermeister Eugen Beck (4. v. li.), Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. re.) und dem mit einer Verdienstmedaille ausgezeichneten Altbürgermeister ÖkR Franz Pruckner (5. v. re.).

Foto: Stadtverwaltung Plochingen

Plochingen freuen, so Altbürgermeister ÖkR Pruckner in seinen Dankesworten. Der vollständige Bericht über den Empfang und die damit verbundenen Ehrungen ist in der Ausgabe 8. Juni 2006 der Plo-

chinger Nachrichten (Amtsblatt der Stadt Plochingen) erschienen und kann auch auf der Homepage unserer Partnerstadt Plochingen nachgelesen werden: www.plochingen.de

Priesterweihe von P. Leo Ross

Am 16. Juni 2006 wurde P. Leo Manfred Ross in der Stiftskirche Zwettl von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng zum Priester geweiht. P. Leo trat nach seiner Pensionierung in Zwettl ein, studierte in Heiligenkreuz Theologie und leistete sein Diakonnatsjahr in den Pfarren Schweigers und Sallingstadt. In seiner Predigt verwies Bischof DDr. Küng auf das Wirken Jesu durch den Priester. Er ging auch auf die besondere Lebensform der Priestermonche ein und empfahl, besonders das Gebet und das Gespräch zwischen den Brüdern zu pflegen. Mit sehr persönlichen Worten dankte P. Leo jenen Menschen, die ihn auf seinem Weg zum Priestertum begleitet haben.



Am 16. Juni 2006 wurde P. Leo Manfred Ross (li.) im Beisein von Abt KR Wolfgang Wiedermann (re.) von Diözesanbischof DDr. Klaus Küng (M.) zum Priester geweiht. Foto: Stift Zwettl

10-jähriges Amtsjubiläum von Abt KR Wolfgang Wiedermann

Mit einem Pontifikalhochamt in der Stiftskirche und einem Festakt wurde am 25. Mai 2006 das 10-jährige Amtsjubiläum von Abt KR Wolfgang Wiedermann begangen. Zahlreiche Ehrengäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik nahmen an dieser Feier teil.

Gemeinsam mit Diözesanbischof DDr. Klaus Küng, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Weihbischof Dr. Heinrich Fasching übermittelten auch die Vertreter der Stiftspfarrten und der Vorstand der „Freunde des Zisterzienserstiftes Zwettl“ sowie Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann die besten Wünsche.

In seinen Grußworten ging Bürgermeister Herbert Prinz auf das „hervorragende Wirken von Abt Wiedermann im kirchlichen wie auch im kommunalen und gesellschaftlichen Bereich“ ein und dankte für „die traditionell gute und konstruktive Beziehung zwischen Stadt und Stift Zwettl“. Landeshauptmann Dr. Erwin

Pröll würdigte in seiner Festrede die Verdienste des Abtes. Er unterstrich die Bedeutung der Klöster für die geistige und kulturelle Entwicklung des gesamten Bundeslandes und stellte eine Förderung des Landes NÖ für die dringend nötige Renovierung der Stiftskirche in Aussicht.

Die Mitbrüder und der Förderverein stellten sich mit einem Abtstab ein. Er ist in Anspielung auf die Gründungslegende aus Eichenholz geschnitzt und mit einem Amethyst aus Maissau geschmückt.

Seit 1996 Abt des Stiftes Zwettl

Wolfgang Wiedermann wurde am 6. Mai 1996 zum 68. Abt



Freute sich über die zahlreichen Glückwünsche: Abt KR Wolfgang Wiedermann, hier im Bild mit Diözesanbischof DDr. Klaus Küng und Festredner Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Foto: NLK Schleich

des Stiftes Zwettl gewählt. Der gebürtige Zistersdorfer studierte Theologie in Heiligenkreuz und verbrachte 10 Jahre als Kaplan und Pfarrer in Wiener Neustadt. Mitte der 1970er Jahre kam er ins Waldviertel zurück und wirkte als Prior, Leiter des Bildungshauses und Kaplan in Windigsteig.

Die Sorge des Abtes gilt der Gemeinschaft von Stift Zwettl, der Erhaltung der weitläufigen Klosteranlage, der Sicherstellung der Seelsorge in den 14 inkorporierten Pfarren und der Ausbildung der Jugend in der HLUW Yspertal, einer Privatschule des Stiftes.

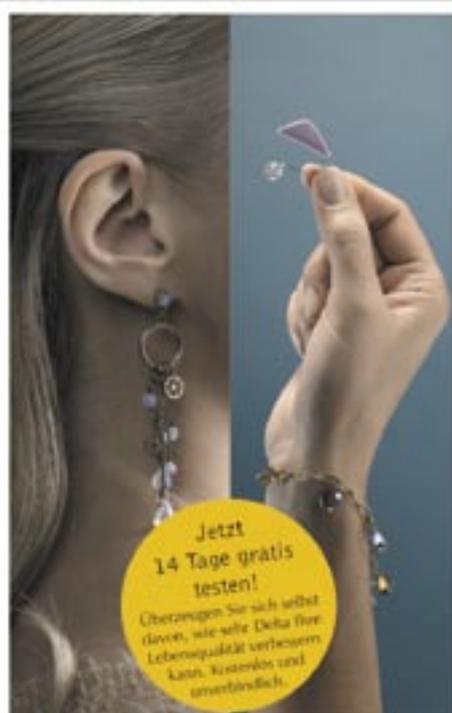
Daneben gilt es noch die Institution der Zwettler Sängerknaben zu erhalten, den Tourismus zu fördern und die Wirtschaftsbetriebe des Klosters zu unterstützen.

Abt Wolfgang zeichnet sich auch als engagierter Seelsorger in Windigsteig und umsichtiger Leiter des Bildungshauses aus.

Er ist Mitglied im Priesterrat der Diözese St. Pölten und stellvertretender Vorsitzender der österreichischen Zisterzienserkongregation.

Förderverein für die Renovierung des Stiftes

Im vergangenen Herbst initiierte er die Gründung eines Fördervereins, der das Kloster unter anderem bei der Renovierung der Stiftskirche unterstützt.



Sieht aus wie ein Schmuckstück, ist aber ein Hörgerät.
Das neue
Oticon Delta.

Verbessern Sie Ihr Hörvermögen auf beinahe unsichtbare Weise. Mit dem neuen Oticon Delta. Es setzt mit seinem einzigartigen und attraktiven Design einen Standard in Sachen Ästhetik. Es verschwindet vollständig hinter Ihrem Ohr, ohne dass man es sieht. Schade, angesichts der tollen Form und der vielfältigen Farben. Oticon Delta unterstützt Sie dabei, ein aktives Leben zu führen, ohne dass Sie spüren, dass Sie Hörgeräte tragen. Kassendirektverrechnung!

Neuroth Hörgeräte Fachinstitut Zwettl

Nordweg 28/6, Tel 02822/516 18

Mo, Do, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr

Di, Mi, 14.00 - 18.00 Uhr

www.neuroth.at

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER SEHEN.

Goldene Hochzeiten



Anlässlich der Goldenen Hochzeit von **Franz und Maria Weißensteiner** aus Syrafeld freuten sich mit dem Jubelpaar auch zahlreiche Gratulanten: Karl Haider und Hermine Prinz (3. v. l.) vom NÖ Bauernbund, Ernestine Siegl, ÖVP-Obmann Franz Prinz, Enkelin Isabella, Gemeinderat Franz Waldecker, Enkelin Katrin, Bürgermeister Herbert Prinz, Enkel Florian, Ortsvorsteher und Sohn Norbert mit seiner Gattin Helga Weißensteiner, Sohn Franz und Schwiegertochter Erna sowie Karl Siegel (v. li.).

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll



Der langjährige Gemeinderat **Engelbert Wagner** und seine Gattin **Maria** schlossen am 9. Juni 1956 den Bund der Ehe. Das glückliche „goldene“ Ehepaar freute sich am 11. Juni 2006 über die zahlreichen Glückwünsche. Hier im Bild (v. li. n. re.): Schwiegersohn Günther Steffl und Tochter Elfi, Sohn Gerhard, Tocher Margarete und Schwiegersohn Ernst Senk, Bürgermeister Herbert Prinz, Pater Ägid Traxler, Schwiegertochter Monika und Sohn Josef, OV Ing. Martin Gruböck, OV Ernst Huber, GR Gerald Wimmer.

Foto: Claudia Bohmann



Das „goldene“ Ehepaar **Josef und Maria Grassinger** aus Gschwendt mit Schwiegertochter Anita, Sohn und Ortsvorsteher Herbert Grassinger, Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser, Bürgermeister Herbert Prinz, Gemeinderat Franz Waldecker, Ortsbauernratsobmann Josef Haider (v. l.) und Enkel Joachim.

Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll



Ignaz und Hedwig Dangl aus Rudmanns freuten sich über die Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit. Hier im Bild das „Jubelpaar“ mit den Angehörigen und Gratulanten: Schwiegertochter Anita, Bürgermeister Herbert Prinz, Gemeinderat Johannes Kerschbaum, Bauernbundobmann Martin Kirchner, ÖAAB-Vertreter Josef Göschl, Enkel Kathrin und Ortsvorsteher Franz Pfeffer (v. li.).

Foto: Rainer Dangl

A zünftiges Waldviertler Wochenprogramm:

Sonntags: **JUNGSCHWEINSBRATEN** (gebr. Schweinsrücken) mit warmem Speckkrautsalat, dazu Erdäpfelknödel

Dienstags: **RIESENSCHNITZEL** mit Petersilerdäpfel oder Pommes Frites

Donnerstags: Original Zwettler **RATSHERRENPFANDL** (Blunzengröstl)

Freitags: **FLEISCH- und GRAMMELKNÖDEL** mit Sauerkraut oder **SURBRATEN** mit Krautsalat und Waldviertler Knödel

Samstags: Eine „Alt Wiener Spezialität“ - **BEINFLEISCH**, fein garniert mit Apfelkren, Sauce Tartare, 2 warmen Saucen, Gemüse und Rösti

TÄGLICHES SALATBUFFET - mittags und abends

Wir wünschen eine schöne
„runde“ kulinarische Woche
Ihr





Geburtstage

97. Geburtstag

12. Juni **OMedR. Dr. Hubert Krenkel**, Zwettl,
Neuer Markt 9

96. Geburtstag

23. Juni **Maria Schuck**, Zwettl, Syrnerstraße 16

95. Geburtstag

1. Juni **Maria Alberer**, Waldhams 31

94. Geburtstag

13. Mai **Johanna Schaden**, Zwettl, Oberhof 17

27. Juni **Christine Adensam**, Zwettl, Martini-Platzl

Schnittblumen - Floristik Topf- und Balkonpflanzen
Baumschulwaren - Gartengestaltung



**Gärtnerei
HAHN
Bernhard**

**3910 Zwettl-NÖ, Schulgasse 16
Blumengeschäft Landstraße 12**
Tel. 02822/52653 - Fax 02822/52352-16
gaertner.hahn@utanet.at

93. Geburtstag

29. Mai **Johann Geisberger**, Kleinschönau 8

30. Juni **Erna Slawik**, Zwettl, Weitraerstraße 11

92. Geburtstag

20. Juni **Marie Flicker**, Zwettl, Propstei 44

91. Geburtstag

13. Mai **Johanna Kasper**, Niederstrahlbach 22

26. Mai **Johann Floh**, Dorf Rosenau 15

Geburten

11. April Hannes **Hofmann**, Zwettl
16. April Cora Elaine **Loidolt**, Zwettl
27. April Lisa Anna-Maria **Jungwirth**, Zwettl
6. Mai Oliver **Hübl**, Unterrabenthan
8. Mai Lukas **Faltin**, Marbach am Walde
15. Mai Sophie **Kuba**, Zwettl
23. Mai Jan Michael **Huber**, Rieggers
Marcel **Grünstäudl**, Jahnings
27. Mai David **Minihold**, Oberstrahlbach
29. Mai Christopher Joseph **Bichl**, Rosenau Schloß
5. Juni Kilian **Edelmaier**, Friedersbach
10. Juni Verena **Hartner**, Oberstrahlbach
12. Juni Oskar **Almeder**, Großglobnitz

Diamantene Hochzeit



Bürgermeister Herbert Prinz (li.) und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (3. v. li.) gratulierten dem Ehepaar OMedR. **Dr. Berthold** und **Marianne Weinrich** zum Fest der Diamantenen Hochzeit. Weiters im Bild: Die Töchter Brigitte Weinrich und Ingeborg Fuggers sowie Dieter Böhm (v. li.). Foto: NÖN Zwettl/Siegfried Pöll

Eheschließungen

21. April Josef Werner **Scheidl**, Schwarzenau, und Sabine **Pösch**, Guttenbrunn
4. Mai Markus **Houschko**, Zwettl, und Karin **Wasinger**, Zwettl
5. Mai Manfred Martin **Scheidl**, Jahnings, und Christina **Edinger**, Heinrichs
6. Mai Gerald **Binder**, Jagenbach, und Sabine Maria **Haslinger**, Jagenbach
Gerhard **Pauer**, Zwettl, und Lydia **Pfeiffer**, Zwettl
10. Mai Joachim Manfred **Mader**, Weitra, und Sabine Maria **Jeschko**, Zwettl
Erich Johann **Hofbauer**, Großglobnitz, und Hermine Maria **Huber**, Großglobnitz
12. Mai Siegfried **Ulmer**, Langenlois, und Nicole **Lintner**, Eschabruck
Edmund **Gretz**, Perndorf, und Michaela **Zottl**, Gschwendt
15. Mai Roman **Hofbauer**, Niederneustift, und Andrea **Weigl-Pollack**, Niederneustift
24. Mai Kurt **Holzmann**, Ratschenhof, und Ing. Patricia Gabriela Gertrude **Wunsch**, Ratschenhof

26. Mai Harald **Weinberger**, Moidrams, und
Heidemarie **Bauer**, Moidrams
3. Juni Markus **Bauer**, Zwettl, und
Sylvia **Wais**, Zwettl
6. Juni Christian **Böhm**, Oberstrahlbach, und
Sonja Irene **Rößler**, Perndorf
12. Juni Josef **Fröschl**, Rudmanns, und
Veronika **Hofmann**, Rudmanns



Todesfälle

14. April Edith Margot **Berger**, 84 Jahre, Zwettl
Maria **Wurm**, 76 Jahre, Unterrosenauerwald
15. April Karl **Brandstetter**, 87 Jahre, Zwettl
Franziska **Auer**, 93 Jahre, Moidrams

17. April Franz **Steinbrunner**, 75 Jahre, Zwettl
22. April Karl **Pospischil**, 48 Jahre, Zwettl
24. April Ludwig **Mayerhofer**, 74 Jahre, Kleehef
29. April Josef **Koppensteiner**, 71 Jahre, Uttissenbach
2. Mai Josef **Brauneis**, 82 Jahre, Gschwendt
8. Mai Leopoldine **Plauensteiner**, 82 Jahre, Zwettl
11. Mai Maria **Führer**, 84 Jahre, Rudmanns
14. Mai Eleonore Maria **Müller**, 86 Jahre, Zwettl
25. Mai Maria **Messerer**, 93 Jahre, Bösenneuzen
26. Mai Maria **Dichler**, 96 Jahre, Rieggers,
28. Mai Leopoldine **Schiller**, 73 Jahre, Niederneustift
7. Juni Anna **Kurz**, 63 Jahre, Niederstrahlbach
9. Juni Hermann **Berger**, 81 Jahre, Zwettl
10. Juni Karl **Fuchs**, 80 Jahre, Niederneustift
12. Juni Josef **Doppler**, 62 Jahre, Zwettl

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau
Günstige Sonderangebote!

Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax: DW 7

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN
WUNSCH**



www.wunsch-stein.at

E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



Orgelfest Stift Zwettl: 8.7.: Renaissance Vocal & Orgelmusik, 22.7.: Gregorianik & Klassik & Jazz

Besuchen Sie die historischen Stiftsgärten...

3910 Stift Zwettl 1, Tel.: + 43 (0)2822 20202, info@stift-zwettl.at, www.stift-zwettl.at

ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1230

Entdecken Sie die
neue Lust am Genuss

LUX
INSTALLATIONEN

Das Weltmeister- Team

Industriestraße 15
3910 Zwettl,
Tel.: 02822/52333
Fax: 02822/52333-18
www.lux.co.at

Wir planen, entwickeln
und realisieren Badideen
zum Wohlfühlen





AUTOHAUS ZWETTL



PEUGEOT
3910 SYRNAUERPLATZ 3 • TEL. 02822/506-584
PEUGEOT



www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT 207. INTENSIV_eLEBEN.

Der neue Peugeot 207 verfügt in einer Vielfalt von Modellen Temperament, Design und Dynamik mit Funktionalität, Komfort und 5-Sterne-Sicherheit. Der 207 ist das sicherste Auto seiner Klasse. 2-Zonen-Klimaanlage, Farblampendeckel, Kurvenlicht, Fahrerassistenz, ESP/ABS, Airbag, JBL-HiFi-System, RT3 Telematik und vieles mehr. Wir wünschen, wir liefern. Ab € 12.400,-

Peugeot. Mit Sicherheit, weißt du was du magst.



PEUGEOT **total** Spezifisches CO₂-Emissionen: 120 – 186 g/km, Gesamtverbrauch: 4,5 – 7,6 l/100 km, Preis in Euro für den Peugeot 207 1.4 mit 16V und MWL



AUTOHÄUSER: GFÖHL: 0664/2200418 - KOTTES 02873/733535

GROSS GERUNGS: 02812/866139 - PÖGGSTALL: 02758/229547

MODE

WÄSCHE

MODE

MODEHAUS · SPLECHTNA



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

Splechna Moden KG
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20
splechna.moden@modering.at

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!

Wäsche für die ganze Familie

Skinny



lifestyle bodywear